



„ICH BIN DABEI!“

Eine Initiative von
Ministerpräsidentin Malu Dreyer
und 16 rheinland-pfälzischen Kommunen

BILANZ UND ENTWICKLUNG



Herausgeber:

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

Autor:

Beauftragter der Ministerpräsidentin
für ehrenamtliches Engagement
Bernhard Nacke

Februar 2016

Druck & Layout:

Druckerei der Justizvollzugs- und Sicherungsverwahrungsanstalt Diez

V.i.S.d.P.:

Monika Fuhr
Sprecherin der Landesregierung Rheinland-Pfalz

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI



Verbandsgemeinde
Kirn-Land

„ICH BIN DABEI!“



Verbandsgemeinde
Spredlingen-Gensingen
Natürlich voller Energie



nibelungenstadt
worms

Eine Initiative von

Ministerpräsidentin Malu Dreyer

und 16 rheinland-pfälzischen Kommunen



VERBANDSGEMEINDE
P R Ü M



BILANZ UND ENTWICKLUNG



Adenau
an der Mosel



Die Lust der Jungen Alten an neuem Engagement



K I R N
Nahe am Leben



Wie Selbstbestimmung und Selbstorganisation
zur Triebfeder von ehrenamtlichem Engagement
und Selbstverwirklichung wurden



Verbandsgemeinde Rhein-Selz



Verbandsgemeinde
Stromberg

1.630 Menschen in

156 Projektgruppen unterwegs



Verbandsgemeinde
MONTABAUR
Leben mit Mensch und Natur

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Malu Dreyer Ministerpräsidentin	
Einführung	9
Wie Selbstbestimmung und Selbstorganisation zur Triebfeder von ehrenamtlichem Engagement und Selbstverwirklichung wurden Bernhard Nacke, Beauftragter	
Projekte in 16 teilnehmenden Kommunen und ihre Entwicklung	12
Aktueller Stand der Projektentwicklung	48
Projekte nach Schwerpunktthemen	51
Gemeinsame Erklärung	58
Plakate der drei Staffeln	61
Wort des Dankes	68



VORWORT

Die Lust der Jungen Alten

In Rheinland-Pfalz wird das Ehrenamt groß geschrieben: 41 Prozent der Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und ich danke allen, die in ihrer Freizeit für andere aktiv werden. Auch mit der Initiative „Ich bin dabei!“ fördern wir das Ehrenamt in unserem Land. Für die erste Phase der Initiative können wir nach drei Jahren eine außergewöhnliche Bilanz ziehen. Über 1.600 Menschen in den teilnehmenden Kommunen haben sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam in Projektgruppen eigene Ideen zu realisieren.



Die Initiative ist vor Ort angekommen und vielfach schon verwurzelt. Ich bin außerordentlich beeindruckt von dem hohen Engagement, das die Menschen in diese Initiative einbringen. Für uns ist besonders überraschend, wie viele Schätze durch die Initiative ans Tageslicht gekommen sind. Jeder bringt das eigene Können und Wollen in das gemeinschaftliche Tun ein. Dabei entstehen neue Ideen und Ansätze, die eine große Bereicherung im Gemeindeleben darstellen.

In 16 Kommunen wurde jeweils eine Projekte-Werkstatt durchgeführt, die von einem Team mit hohem Einsatz moderiert und begleitet wurde. Dafür sind über 60 Personen, vornehmlich aus der nachberuflichen Lebensphase kommend, geschult worden.

Alle 16 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Bürgermeisterin ermöglichten und förderten die Arbeit der Initiative vor Ort. In einer gemeinsamen Erklärung mit mir stellen sie fest, dass sie die Arbeit vor Ort auch weiterhin unterstützen, dass sie für die Verbreitung der Initiative werben und dass sie von Seiten des Landes auch weiterhin eine Begleitung wünschen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir die Initiative ausweiten, indem wir zu einer 4. Staffel einladen. Wir wollen die Initiative vertiefen, indem wir dafür Sorge tragen, dass durch Netzworkebildung der Austausch über die kommunalen Grenzen hinweg weiterhin ermöglicht wird. Wir wollen die Initiative weiterentwickeln.

Für alle engagierten Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Initiative braucht es eine Übersicht, die diese Bilanz gibt. Nur so ist es möglich, dass jeder seinen Platz in der Bewegung sehen kann. Darüber hinaus ermöglicht diese Übersicht jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin, Impulse für das eigene Engagement zu entnehmen oder unmittelbar mit anderen Gruppen in Kontakt zu treten.

Mein herzlicher Dank gilt allen Akteuren und Akteurinnen. Sie zeigen, was Menschen zum Wohl für andere und für sich einbringen können, wenn man ihnen die Möglichkeit und den Rahmen bietet.

A handwritten signature in black ink that reads "Malu Dreyer". The script is fluid and cursive.

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



EINFÜHRUNG

Wie Selbstbestimmung und Selbstorganisation zur Triebfeder von ehrenamtlichem Engagement und Selbstverwirklichung wurden Bernhard Nacke, Beauftragter

Mit der Initiative „Ich bin dabei!“ von Ministerpräsidentin Malu Dreyer haben sich in 16 teilnehmenden Kommunen viele Menschen auf einen neuen Weg gemacht, eigene Ideen mit anderen gemeinsam umzusetzen, um dabei etwas für andere und für sich zu tun. Der grundlegende Gedanke der Initiative ist, dass sich Menschen selbstverwirklichen können und dies gemeinsam mit anderen. Aus praktischen Gründen standen die Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, die vielen Jungen Alten, im Mittelpunkt der Initiative. Denn sie können nun über ihre Zeit anders verfügen, als die Menschen, die einer beruflichen Tätigkeit nachgehen müssen.

Um diesen neuen Weg der Seniorinnen und Senioren, der Jungen Alten in ein neues Engagement zu begleiten und zu unterstützen, wurde in jeder der teilnehmenden Kommunen eine Projektwerkstatt durchgeführt, deren Moderation ein Team übernommen hat, das nach dem Konzept der Initiative arbeitet.¹ Dabei verfolgen die Moderationsteams auch eine zweite Aufgabe: die Struktur und Strategie der Engagementförderung in den Kommunen weiterzuentwickeln.

Das bereits bestehende Ehrenamt in den Vereinen und das bereits existierende freiwillige Bürgerengagement sind hochbedeutsam für das kulturelle und soziale Leben vor Ort. Sie haben mit der Initiative „Ich bin dabei!“ in den teilnehmenden Kommunen eine Ergänzung erhalten. Hierdurch wird das Gemeindeleben um eine neue Facette reicher.

Die hohe Zahl der Menschen, die sich durch die Initiative auf ein Engagement mit anderen Menschen eingelassen haben - es sind mehr als 1.600 Personen -, ist sehr bemerkenswert und ermutigt alle, die vor Ort die Initiative in Gang gesetzt haben, sich auch weiterhin zu engagieren. Das sind besonders die Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin und die Bürgermeister. Sie wünschen sich, dass von Landesseite eine Begleitung fortgeführt wird, damit dieser neue Weg auch weiterhin Unterstützung erfährt, so dass er verbreitert, vertieft und weiterentwickelt werden kann.

Im Folgenden sind zunächst alle Projekte aller drei Staffeln zusammen als Gesamtüberblick aufgeführt. Dieser ermöglicht festzustellen, dass jedes Projekt einen Beitrag zum gelingenden Leben

¹ Siehe: „Ich bin dabei!“ Eine Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und 16 rheinland-pfälzischen Kommunen. BILANZ UND KONZEPT, Freiwilliges Engagement braucht Kommune - Kommune braucht freiwilliges Engagement, herausgegeben von Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, 2016.

in unseren Kommunen darstellt (s. Kapitel „ Projekte in 16 teilnehmenden Kommunen und ihre Entwicklung“). Auch die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sehen dies so.² Der Gesamtüberblick bietet darüber hinaus allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, Impulse für die eigene Projektarbeit zu erhalten und ggf. auch Kontakt mit anderen Projektgruppen aufzunehmen.

Bei der oben erwähnten zweiten Aufgabe der Initiative – Struktur- und Strategieentwicklung der Ehrenamtsförderung – sind viele Moderationsteams dabei, mit der kommunalen Spitze eine Scharnierstelle zwischen den Projektgruppen und anderen freiwilligen Engagementgruppen sowie Vereinen einerseits und der Kommunalverwaltung andererseits zu entwickeln bzw. diese weiterzuentwickeln. So kommen die Sichtweise und das Verständnis der Ehrenamtlichen genauso zum Tragen wie das notwendige Wissen und Können von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltung. Damit wird deutlich: Eine neue Form der Engagementförderung für die Jungen Alten (Projekte-Werkstatt) hilft, viele Potenziale und Schätze für das Gemeindeleben zu heben. Und: Ein neues bzw. weiterentwickeltes Strukturelement zwischen Verwaltung und Ehrenamt fördert dieses Engagement nachhaltig.

Der Blick auf die Entwicklung der Projekte, die schon vor zwei Jahren begonnen haben (s. Kapitel „Aktueller Stand der Projektentwicklung“), zeigt, dass die Projektgruppen ihre Eigenständigkeit auch nach der einjährigen Projektphase weiterentwickelt haben und ihr Tun eigenverantwortlich weiterführen. Damit ist ein weiteres Ziel der Initiative erreicht.

Die Entwicklung der Projektgruppen bestätigt auch die Annahme, dass unsere Projekte-Werkstätten vor Ort die moderierenden Gemeinschaftsorte sind, an denen Probleme beraten, Lösungen gesucht und Strategien zur Weiterentwicklung der Projektgruppen gefunden werden - und das alles in einer Atmosphäre des Miteinanders, die von den Moderationsteams gestaltet wird. So sind bis jetzt 156 Projektgruppen entstanden und ihre Kümmerinnen und Kümmerer bilden ein Netzwerk, das noch bis zu ihrer vollen Entfaltung einer Begleitung bedarf.

Die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung weisen auf den zusätzlichen Aufwand hin, der mit der Durchführung der Initiative verbunden ist. Er ist die Bedingung, damit viele Impulse für ein positives Gemeindeleben gegeben werden können. Dabei kommen wissenschaftliche Berechnungen zu dem Ergebnis, dass der Wegfall von Engagement „gravierende finanzielle Auswirkungen“ hätte.³

Wer an dieser Stelle nach weiteren Argumenten sucht, möge auf das folgende Kapitel „Projekte nach Schwerpunktthemen“ schauen. Dort wird sichtbar, dass sehr viele Projekte Schwerpunktthemen zuzuordnen sind, die in der politischen Diskussion heute als wichtige Herausforderungen

² <https://www.rlp.de/de/landesregierung/staatskanzlei/ehrenamtliches-engagement/beauftragter-ehrenamt/>.

³ Siehe: Zusammenfassung des Gutachtens zum Wert des bürgerschaftlichen Engagements in Bayern, S. 11
http://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/ehrenamt/wert-des-be.pdf

angesehen werden. Die engagierten Jungen Alten leisten somit neben ihrem Ziel der Selbstverwirklichung durch Realisierung eigener Ideen auch einen entscheidenden Beitrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Die Anwendung des Konzepts der Initiative schafft damit in den Kommunen eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Ein solches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in einer Kommune meint das, was andere mit dem Stichwort: Bürgerkommune beschreiben.⁴

Abschließend ist die „gemeinsame Erklärung“ aller Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und Bürgermeister mit Ministerpräsidentin Dreyer in diesem Band aufgenommen, woraus der Stellenwert der Initiative für die politisch Verantwortlichen deutlich wird. Die Unterzeichner wünschen, dass die Initiative fortgeführt wird. Sie selbst wollen für ihre Verbreitung werben. Und sie wünschen sich für die eigene Kommune auch weiterhin eine Begleitung vonseiten des Landes, damit über die kommunalen Grenzen hinweg die begonnene Netzwerkbildung systematisch ausgebaut werden kann.

Um das vielfältige Engagement in unseren Projekten auf einen Blick sichtbar zu machen, haben wir die Plakate der Staffeln 1, 2 und 3 unter Kapitel „Plakate der drei Staffeln“ angehängt.

Der Leserin und dem Leser, die an dieser Initiative selbst nicht beteiligt waren oder sind, wird gewünscht, sich ansprechen zu lassen von der Vielfalt des Engagements. Sie sind eingeladen, sich auch in dieses neue Tun einzubringen.

⁴ Siehe: Artikel von Birger Hartnuß in: BILANZ UND KONZEPT, Freiwilliges Engagement braucht Kommune – Kommune braucht freiwilliges Engagement, a.a.O.

PROJEKTE IN 16 TEILNEHMENDEN KOMMUNEN UND IHRE ENTWICKLUNG

Mit der Zusammenstellung der Projektgruppen aus allen 16 teilnehmenden Kommunen ist zum ersten Mal eine Gesamtübersicht gegeben. Hierdurch wird erreicht, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den einzelnen Projektgruppen voneinander wissen können.

Mit dieser Gesamtübersicht besteht darüber hinaus die Möglichkeit, untereinander Kontakt aufzunehmen. Diese Übersicht kann auch der Anfang einer noch systematisch aufzubauenden Vernetzung unter den Projektgruppen sein.

Indem seit der 1. Staffel (Mai/Juni 2014) die Daten kontinuierlich erhoben wurden, wird auch ein Entwicklungsprozess sichtbar, der für eine fachliche Bewertung bezüglich einer nachhaltigen Wirkung der Initiative genutzt werden kann.

Bei den Projekten der Initiative ist eine außerordentliche Kontinuität und Stabilität festzustellen. Der Grund hierfür darf insbesondere in Folgendem gesehen werden: Nach der Projektphase der Initiative vor Ort halten die Projektgruppen eine lose Anbindung an das weiterhin tätige Moderationsteam. Daneben wirkt sich sicherlich besonders aus, dass das Engagement in den Projektgruppen von den Teilnehmenden selbst gewählt und gestaltet wurde. Die treibende Kraft ist also die Primärmotivation aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So führt die Initiative Menschen zusammen, die bei gleichen Interessen zusammenfinden und bei der Realisierung ihrer Ideen begleitet werden.

Besonders auffällig ist, dass die Zahl der engagierten Menschen auch nach Beendigung der Projektphasen an den Standorten steigt. Dies ist sicherlich unter anderem eine Folge der intensiven Öffentlichkeitsarbeit der Moderationsteams an den Standorten, wodurch die Initiative in der kommunalen Öffentlichkeit immer mehr wahrgenommen wird. Auch wird das angenehme Miteinander in den Projekten und zwischen den Projekten in der Projekte-Werkstatt eine entsprechende Wirkung gehabt haben. Dies alles spricht dafür, dass es hier um eine neue und sich weiterentfaltende Kultur in den Kommunen geht.

1. Staffel mit 6 Kommunen: Boppard

Quelle Miteinander – Füreinander

Wir wollen den Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Stadt Zeit und Wissen, Erfahrung und Hilfe zur Verfügung stellen, für die, die diese Dinge benötigen.

Kümmerer: *Reinhard Pontius*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

„Handwerk...was sonst“?!

Wir pflegen den Marienberger Park und wollen Handwerke vor dem Vergessen bewahren.

Kümmerer: *Heiner Mühlenhoff, Christiane Großkurth*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Kulturpflege – Aktion Stolpersteine

Wir verlegen Stolpersteine. Sie sollen im Vorübergehen eine ständige Mahnung an die Greul der NS-Zeit und ein Erinnern an die ermordeten oder emigrierten Opfer in Boppard ermöglichen.

Kümmerer: *Manfred Querbach*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Reisen

Wir haben die Absicht, unterschiedlichste Reiseziele zu finden, und die Fahrt dorthin zu organisieren.

Kümmerer: *Egon Gras*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Heilkräuter

Wir arbeiten mit Heilkräutern: wir suchen und bestimmen sie, lernen giftige von ungiftigen zu unterscheiden, sie zu verarbeiten, in der Küche und zur Unterstützung der Gesundheit anzuwenden.

Kümmerinnen: *Brigitte Sackmann, Hanneke Smit*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

EDV

Wir arbeiten mit den neuen Medien – auch für Seniorinnen und Senioren, erstellen eine Homepage mit Informationen aus der Projekte-Werkstatt und errichten einen Internetzugang.

Kümmerer: *Hermann Gipp, Günther Seiser*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Landschaftspflege

Wir pflegen und unterhalten Wanderwege, Traumschleifen etc.

Kümmerer: *Helmut Lambert*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Technik-Werkstatt

Wir beraten und geben Hilfestellungen bei Problemen mit elektrischen, elektronischen und mechanischen Geräten im Haushalt.

Kümmerer: *Hans Krambrich*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Ju-Jutsu

Wir wollen mit Ju-Jutsu durch ein wöchentliches Training einen Beitrag für Beweglichkeit und Koordination, harmonische Körperentwicklung und Selbstverteidigung gewährleisten.

Kümmerer: *Alois Maximini*

Projektgruppen-Mitglieder: 9

Wanderfamilie

Wir wollen soziale Kontakte und Gemeinschaft pflegen, persönliches Wohlfühlen und körperliche Fitness ermöglichen und im Erleben der Natur Dinge neu entdecken und die Heimat besser kennenlernen.

Kümmerer: *Werner Peter Schallenberg*

Projektgruppen-Mitglieder: 17

Projektgruppen Summe: 10

Teilnehmer Summe: 69

Stand Mai 2015:

EDV/Neue Median	Hermann Gipp Günther Seiser	2
Ju-Jutsu Ju-Jutsu ist - mehr als Sport	Alois Maximini	14
HANDwerk...was sonst?!	Christiane Großkurth Heiner Mühlhoff	5
Kulturpflege Aktion Stolpersteine	Manfred Querbach	4
Heilkräuter sammeln	Brigitte Sackmann-Flesch Hanneke Smit	8
Landschaftspflege	Helmut Lambert	8
Miteinander - Füreinander	Reinhard Pontius	15
Wanderfamilie	Werner Peter Schallenberg	24
Reisegruppe Boppard	Herbert Oldenburg	25
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	105

Stand Dezember 2015:

EDV/Neue Medien	Hermann Gipp	2
Parkgeister Marienberg	Christiane Großkurth	3
Heilkräuter sammeln	Hanneke Smit	9

Ju-Jutsu	Alois Maximini	14
Kulturpflege	Manfred Querbach	5
Landschaftspflege	Helmut Lambert	9
Reisen	Dr. Heinz Bengart Egon Gras Herbert Oldenburg	12
Quelle Miteinander - Füreinander (Soziales Netzwerk)	Reinhard Pontius	12
Wanderfamilie	Werner Peter Schallenberg	20
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	86

Kirn-Land

Gemeinsam für das Gemeinwohl

Wir wollen helfen bei Pflege und Instandsetzung von historischen Anlagen, Pflege, Erhaltung und Verschönerung von Begegnungsstätten in den Ortsgemeinden, Unterstützung geben bei Vorbereitung und Durchführung von örtlichen Veranstaltungen der Ortsvereine.

Kümmerer: *Karl-Jürgen Ganns*

Projektgruppen-Mitglieder: *11*

Wandertourismus – neu belebt

Wir erarbeiten Wandertouren und einen Jahreswanderkalender für ein kostenloses Mitwandern für Jedermann. An der ersten großen Wandertour haben über 2000 Menschen aus Rheinland-Pfalz und den Nachbarbundesländern teilgenommen.

Kümmerer: *Bernd Meurer*

Projektgruppen-Mitglieder: *6*

Handwerker-Gruppe

Wir haben folgende Ziele: Erhaltung des historischen Handwerks, kleine handwerkliche Mitarbeit, z.B. in Schulen und Kindergärten, Wanderwege sicher zugänglich machen, Hinweisschilder auf Wanderwegen erneuern und freischneiden, Ruheplätze herstellen und unterhalten.

Kümmerer: *Günter Bender*

Projektgruppen-Mitglieder: *6*

„Ich bin dabei!“ – Ein Modellversuch für Ortsgemeinden

Wir nehmen die Herausforderungen des demografischen Wandels in den Ortsgemeinden an und begleiten mit dem methodischen Ansatz „Ich bin dabei!“ die Entstehung und Förderung von ehrenamtlichen Projekten. Zurzeit entstehen drei Projekte in der Ortsgemeinde Bruschied: „Miteinander – Füreinander“, „Freie Zeit – Leben und Gestalten“ und „Unsere Wurzeln – unsere Zukunft“.

Kümmerer: *Dr. Peter Altmayer*

Projektgruppen-Mitglieder: *15*

Jugend-Senioren-Generationen

Wir verfolgen vier Projektideen: Seniorenzeitschrift, Sammeln von Informationen aus Veranstaltungen der Vereine, VG-übergreifender Veranstaltungskalender, offene Ideenbörse, und suchen weitere Mitstreiter.

Kümmerein: *Henny Schmitt*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Rad- und Wanderwege in der Verbandsgemeinde

Wir möchten mit unserer Aktion erreichen, dass alle Entscheidungsträger bei Planungen frühzeitig die Planung von Rad- und Wanderwegen mit einbeziehen und dass Koordinations- und Planungsmöglichkeiten über Gemeinde-, Verbandsgemeinde- und Kreisgrenzen hinweg stattfinden.

Kümmerner: *Manfred Schneider*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 42

Stand Mai 2015:

Wandertourismus – neu belebt	Bernd Meurer	8
Gemeinsam für das Gemeinwohl (dezentral in den einzelnen Ortsgemeinden)	Karl-Jürgen Ganns	60
Handwerkergruppe	Günter Bender	6
Rad- und Wanderwege in der VG	Manfred Schneider	2
Jugend-Senioren-Generationen	Henny Schmitt	4
Zukunftswerkstatt Bruscheid	Dr. Peter Altmayer	40
Freizeitchor	Victoria Kirsch	9
Projektgruppen Summe: 7	Teilnehmer Summe:	129

Stand Dezember 2015:

Wandertourismus - neu belebt	Bernd Meurer	8
Gemeinsam für das Gemeinwohl	Karl-Jürgen Ganns	60
Handwerkergruppe	Günter Bender	6
Rad- und Wanderwege in der VG	Manfred Schneider	2
Jugend-Senioren-Generationen	Henny Schmitt	4
Zukunftswerkstatt Bruschied	Dr. Peter Altmayer	40
Projektgruppen Summe: 6	Teilnehmer Summe:	120

Nierstein-Oppenheim

Historisches im Auge

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, auf Mängelhinweise (historische Kleinodien: Gebäude, Gebäudeteile, Brunnen, Hausdekor etc.) aus der Bevölkerung einzugehen, eine Inaugenscheinnahme vorzunehmen und eventuell dem Besitzer ehrenamtlich Arbeitszeit zur Mängelbeseitigung anzubieten.

Kümmerer: *Martin Baltrusch*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Senioren als Schulbegleiter in der Ganztagschule Nierstein

Wir unterstützen und geben Hilfestellung bei den Hausaufgaben in den Lernzeiten, in den AG's „Kochen“, „Nadel und Faden“, in den Projekten „Vorlesen“, „Basteln/Kreativ“, beim Essen in der Mensa, bei Ausflügen in die nähere Umgebung; wir schenken Trost und Zuwendung, spenden Ruhe und Kraft.

Kümmerinnen: *Margarete Harnau, Sybille Tewes*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Internet Gruppe

Wir bringen durch individuelle Schulungen Zuhause am vertrauten PC den Seniorinnen und Senioren den sicheren Umgang mit den neuen Medien (Internet, E-Mail) bei. Zusätzlich entwickeln wir ein Internetportal, in dem alle Angebote, Dienstleistungen und Veranstaltungen der Ehrenamts-Projektgruppen eingesehen und ggf. gebucht werden können.

Kümmerer: *Wolfgang Fritz*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Freizeitaktivitäten für Senioren

Wir planen Freizeitangebote für junge Alte und alte Junge, wie gemeinsame Radtouren und Spieletreffs.

Kümmerin: *Elisabeth Jürging*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

„Reparatur Cafe“

Wir wollen im Reparatur-Cafe Geräte aus der „guten alten Zeit“, für die es keine Ersatzteile mehr gibt, von handwerklich begabten Menschen reparieren lassen. Es werden noch Helfer gesucht.

Kümmerer: *Gernot Klöckner*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

KoKi Kommunales Kino Rhein-Selz, Rucksackkino

Wir planen ein anspruchsvolles Kino mit Themenabenden/-nachmittagen, ggf. mit Diskussionsrunden oder themenspezifischen Vorträgen, in Kooperation mit VHS, mit wechselnden Veranstaltungsorten – je nach Raumsituation in der Verbandsgemeinde.

Kümmerin: *Heike Lenort*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 34

Stand Mai 2015:

Reparatur Cafe (schläft zur Zeit)	Gernot Klöckner	1
Senioren als Schulbegleiter	Margarete Harnau Sybille Tewes	3
Freizeitaktivitäten für Senioren	Elisabeth Jürging	16
Historisches im Auge	Martin Baltrusch	3
KommKi – Kommunales Kino Rhein-Selz	Heike Lenort	26
Internet Gruppe	Wolfgang Fritz	3
Projektgruppen Summe: 6	Teilnehmer Summe:	52

Stand Dezember 2015:

Reparatur Cafe (schläft zur Zeit)	Gernot Klöckner	1
Senioren als Schulbegleiter in der Ganztagschule Nierstein	Margarete Harnau Sybille Tewes	3
Freizeitaktivitäten für Senioren	Elisabeth Jürging	22
Historisches im Auge	Martin Baltrusch	2
KommKi – Kommunales Kino Rhein-Selz	Heike Lenort	32
Internet Gruppe	Wolfgang Fritz	3
Projektgruppen Summe: 6	Teilnehmer Summe:	63

Prüm

ZeitBank – Prüm

Wir starten eine Initiative zur Erhaltung der Lebensqualität und zur Förderung der Selbstorganisation und Nachbarschaftshilfe und gründen in Kürze einen Verein.

Kümmerer: *Axel Mutzberg*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Blasmusik (Holzblasinstrumente)

Wir gründen eine Büchl-Bläsergruppe mit fünf Personen. Die außergewöhnlichen Musikinstrumente mit Zubehör werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kümmerer: *Paul Hacken*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Theater in die Schulen

Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Vielfalt unserer Kultur begeistern und damit ihre Kreativität und Fantasie fördern, indem wir das Theaterangebot für Schülerinnen und Schüler im ländlichen Raum vergrößern.

Kümmerin: *Marianne Richter*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Handwerk

Wir helfen bei der Gestaltung des grenzüberschreitenden Pilgerweges mit Belgien und Luxemburg „Der Weg ist das Ziel“ mit und unterstützen die Umgestaltungsmaßnahmen im Museum Prüm.

Kümmerer: *Wilhelm Burchartz*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Museum

Wir verfolgen das Ziel, Aufmerksamkeit und Neugierde in der Öffentlichkeit zu wecken. Besonders Kinder und Jugendliche sollen angesprochen werden. Hierzu sind museumspädagogische Angebote in Vorbereitung. Rundgänge und Führungen zu speziellen Themenbereichen werden ausgearbeitet. Die Präsentation wird verbessert und optimiert.

Kümmerer: *Matthias Kockelmann*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Schönecker Bürgertreff

Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Schönecken (Ortsgemeinde) und Umgebung zu geselligen Treffen in das neue Gemeindehaus „FIF“ ein. Es geht dabei um Begegnung, Gespräch und Gestaltung. Neben Tee und Kaffee werden eine Bücherauswahl und Gesellschaftsspiele angeboten.

Kümmerin: *Marlene Blum-Heinen*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Seniorenbetreuung

Wir betreuen seit dem 1. April 2014 eine ältere Bewohnerin aus dem Alten- und Pflegeheim in St. Elisabeth, Prüm, die auf den Rollstuhl angewiesen ist, und unterstützen sie beim Gang zum und vom Mittagstisch und gehen mit ihr spazieren.

Kümmerer: *Erwin Krämer*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Barrierefrei in Prüm

Wir wollen folgende Ziele erreichen: Prüm für alle Menschen attraktiv darzustellen, die Gelegenheiten in Prüm bezüglich der barrierefreien Möglichkeiten von Wegstrecken, Dienstleistern, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Geschäften etc. in Form eines Stadtplanes interaktiv im Web und als Flyer zu visualisieren, Sensibilität auf allen Ebenen schaffen.

Kümmerer: *Annemie Nickels, Josef Wagner*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Projektgruppen Summe: 8

Teilnehmer Summe: 26

Stand Mai 2015:

Schönecker Bürgertreff	Marlene Blum-Heinen	5
Zeitbank plus e.V. Prüm	Axel Mutzberg	57
Prüm attraktiv für ALLE	Annemie Nickels	21
Handwerk	Wilhelm Burchartz	5
Museum	Matthias Kockelmann	5
Theater in die Schulen	Marianne Richter	3
Seniorenbetreuung	Erwin Krämer	3
Blasmusik (Büchl-Bläsergruppe)	Paul Hacken	5
Repair-Cafe	Jochen Pauls	10
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	114

Stand Dezember 2015:

Schönecker Bürgertreff (z.Zt. Pause, allerdings wöchentlicher Singtreff)	Marlene Blum-Heinen	60
Handwerk	Wilhelm Burchartz	9
Blasmusik	Paul Hacken	5
Museum	Matthias Kockelmann	12
Barrierefrei in Prüm	Annemie Nickels	9
Theater in die Schulen, z. Zt. Pause	Marianne Richter	3
Zeitbank plus e.V. Prüm	Axel Mutzberg	28
Seniorenbetreuung	Erwin Krämer	4
Repair Café / Flick-Stuff	Jochen Pauls	25
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	155

Sprendlingen-Gensingen

Fahrradfahrer

Wir organisieren regelmäßige gemeinsame Tagesradtouren durch Rheinhessen und darüber hinaus und setzen uns für den Ausbau des Radwegenetzes und Ladestationen für E-Bikes ein.

Kümmerer: *Günther Echternacher*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Optischer Telegraph „Napoleons-Turm“

Wir begleiten den Nachbau des Turmes auf dem Hörnchen und wirken an einer touristischen und technikgeschichtlichen Nutzung aktiv mit.

Kümmerer: *Klaus Schwindt*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Computerhilfe

Wir bieten kostenlose Hilfe am Computer für Anfänger, Fortgeschrittene und Seniorinnen und Senioren vor Ort an.

Kümmerer: *Berthold Andel*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Natur erleben

Wir haben das Ziel, den Naturschutzgedanken in der Verbandsgemeinde weiter voranzutreiben (Nisthilfen aufbauen und betreuen, Streuobstwiesen anlegen, Wiesbach renaturieren).

Kümmerer: *Ludwig Geyer*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Seniorentreff

Wir bieten älteren Menschen in einem festen Zeitraum einen Treffpunkt, um sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu unterhalten mit dem Ziel, Neues zu erfahren, Gleichgesinnte zu finden, eigene Fähigkeiten und Wünsche einzubringen und Tipps für den weiteren Lebensweg zu erhalten.

Kümmerer: *Günter Federhen*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Hilfestellung für Kinder, Migranten und alle Menschen mit Bedarf

Wir bieten an: Leselernhilfen und Sprachförderung in Deutsch, kreatives Gestalten mit Kindern, wie malen, gärtnern, basteln usw., sportliche Betätigung und Freizeitgestaltung mit Kindern.

Kümmerin: *Jutta Link*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 35

Stand Mai 2015:

Computerhilfe		8
Hilfestellung für Kinder, Migranten und alle Menschen mit Bedarf	Jutta Link	7
Natur erleben	Ludwig Geyer	4
Optischer Telegraph	Ottfried Urban	2
Radfahrer	Günther Echtenacher	4
Fürsprecher - beten von bettlägerigen Menschen	Heidi Rubröder	1
Ideen für Politiker	Heidi Rubröder	1
Ökumenischer Gebetskreis	Heidi Rubröder	1
Seniorentreff	Manfred Riediger	5
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	33

Stand Dezember 2015:

Optischer Telegraph	Ottfried Urban	3
Natur erleben	Ursula Wilbert-Borowski	5
Computerhilfe	Berthold Anel	3
Energiekreis	Heidi Rubröder	1
Seniorentreff	Manfred Riediger	2
Hilfestellung für Kinder, Migranten und Menschen mit Bedarf	Jutta Link	7
Gemeinsame Radtouren	Hans-Jürgen Kratz	15
Projektgruppen Summe: 7	Teilnehmer Summe:	36

Worms

Alltagshilfen

Wir verfolgen drei Ideen: 1. „Rat im Alltag“: Wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Juristen der Ehrenamtsbörse Beratung an, wenn eine wirtschaftliche Schieflage für alleinstehende Menschen oder in der Familie droht. 2. „Notnagel“: Wir helfen, wenn wegen Krankheit oder anderer Unvorhersehbarkeiten plötzlich jemand gebraucht wird. 3. „Wer geht gern ins Theater?“: Wir ermöglichen Menschen einen Theaterbesuch, die dies nicht mehr allein tun können.

Kümmerer: *Bruno Behr, Rainer Machate*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Kinder lassen's wachsen

Wir ermöglichen, dass Vorschul- und Hortkinder mit Migrationshintergrund die Gelegenheit erhalten, essbare Pflanzen zu erkennen und die angebauten Pflanzen in Hochbeeten und Kräuterschnecken in der Kochwerkstatt des Mehrgenerationenhauses selbst zuzubereiten.

Kümmerer: *Gerhard Wilhelm, Johannes Kruse*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Lesen Lernen Abenteuer

Wir helfen Defizite in der Sprachentwicklung bei Grundschulkindern durch gezielte Fördermaßnahmen auszugleichen, unter Berücksichtigung der Herkunftskultur der Kinder mit Migrationshintergrund.

Kümmererinnen: *Margarete Nägele, Ute Petry, Helga Marschang*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Sport, Boule-Spiel (Petanque) für Jedermann

Wir richten einen Boule-Platz ein, um allen Interessierten die Ausübung dieser geselligen Sportart zu ermöglichen. Derzeit laufen Verhandlungen für die Errichtung eines zweiten Boule-Platzes.

Kümmerer: *Klaus Steinborn*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Schönes Wohnumfeld am Wormser Bahnhof

Wir begehen mit offenen Augen den Bahnhof und das Umfeld, um Missstände bezüglich Sauberkeit oder Beschädigungen aufzunehmen und Ideen zu entwickeln und Vorschläge zu machen, wie das Bahnhofsumfeld attraktiver gestaltet sein kann.

Kümmerer: *Bernhard Elz*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

BürgerStiftungWorms

Wir gründen die BürgerStiftungWorms als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts in Worms. Wir haben uns unter dem Arbeitstitel „Die Menschen in Worms gestalten heute ihre Stadt von morgen“ zusammengefunden. Die BürgerStiftungWorms möchte Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Konfession und Kultur die Möglichkeit geben, sich außer mit Geld auch mit Zeit und Ideen für die Ziele der BürgerStiftung zu engagieren, ergänzend zur öffentlichen Hand und caritativen Einrichtungen.

Kümmerer: *Jens Kutscher*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 26

Stand Mai 2015:

Bürgerstiftung Worms	Jens Kutscher	5
Rat im Alltag Ria	Rainer Machate	6
Kinder lassens wachsen	Gerhard Wilhelm Christina Heimlich	5
Anlage und Betrieb von Boule-Anlagen in Worms	Werner Becker Klaus Steinborn	3
Staunend lernen	Günther Bleise	7
Lesen – Lernen – Abenteuer	Ute Petry	4
Schönes Wohnumfeld Bahnhof	Bernhard Elz	3
Kultur und Theater	Theodor Cronewitz	30
Wahlen zum Wormser Seniorenbeirat (Zusatz-Extra-Projekt)	Christina Heimlich	6
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	69

Stand Dezember 2015:

Rat im Alltag (RiA)	Bruno Behr	6
Staunend Lernen	Günther Bleise	4
Lesen - Lernen - Abenteuer	Margarete Naegele	3
Sport, Boule-Spiel für Jedermann	Werner Becker	6
Schönes Wohnumfeld	Bernhard Elz	3
Seniorenbeirat	Christina Heimlich	4
Projektgruppen Summe: 6	Teilnehmer Summe:	26

2. Staffel mit 5 Kommunen: SV Andernach

Häcker 60Plus

Wir unterstützen Sie umfangreich in Computerfachgebieten und freuen uns gleichzeitig auf neue erfahrene Unterstützer

Kümmerer: *Peter Krämer*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Basteln für Jung und Alt

Jeder, der Lust hat zu basteln, ist hier willkommen.

Kümmerin: *Edith Höfer*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Das Koch-Atelier

Gemeinsam kochen in lockerer Atmosphäre, Neues kennenlernen, ein geselliger Austausch.

Kümmerer: *Gerard Lesage*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Grips-Gymnastik mit Skat

Wer so oft wie möglich Gedächtnistraining betreibt, der bleibt auch im Alter geistig fit. Eine interessante Methode mental aktiv zu bleiben, ist das vielfältige und kommunikative Kartenspiel Skat - eine regelrechte Gripsgymnastik. Machen Sie mit.

Kümmerer: *Rudi Böttcher*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Hand für Hand für Tiere

Wir bieten Tierschutz-Unterricht in Grundschulen an, erstellen eine Zeitschrift zum Thema Tierschutz und planen eine Quarantäne-Station für das örtl. Tierheim.

Kümmerin: *Dr. Eva Maret*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Kleines Extra 21

Ein Austausch von Familien mit Down Syndrom-Kindern. Wie leben andere Familien mit dem Down Syndrom? Über diese und weitere Fragen kann gesprochen werden.

Kümmerein: *Judith Hausberger*

Projektgruppen-Mitglieder: 13

Leihgroßeltern

Liebevolle Omas und Opas, die Kindern bis 10 Jahren etwas von ihrer Zeit schenken möchten, um Eltern zu entlasten. Wer Lust zum Mitmachen hat, ist in der Gruppe herzlich willkommen.

Kümmerein: *Edith Höfer*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

NADESHDA - Stricken für Kinder nach Tschernobyl

Wir stricken Wintersachen für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die im Erholungsheim NADESH-DA in der Nähe von Minsk leben. Über organisierte Transporte des Vereins 2-mal jährlich wird die Ware ausgeliefert und persönlicher Kontakt gehalten.

Kümmerein: *Kläre Ferber, Raymond Ferber*

Projektgruppen-Mitglieder: 44

Bachpatenschaft Deubach

Unser Ziel ist die Renaturierung und das Reinhalten des Deubach. Alle Arbeiten werden unter naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten durchgeführt.

Kümmerein: *Jutta Schneider*

Projektgruppen-Mitglieder: 13

Pflanzentausch-Perspektive

Ich möchte einen Ort für Pflanzen, die keine Verwendung mehr finden. Kulturpflanzen jeglicher Art sollen hier kostenlos weitergegeben oder vermittelt werden. Mitstreiter gesucht.

Kümmerein: *Wilfried Bischoff*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Pilgerforum Andernach und Umgebung

Eine Plattform für interessierte Pilger zum Erfahrungsaustausch mit „inneren und äußeren“ Wegen. Wir ermutigen einander, immer wieder zum Aufbruch ins Ungewisse. Gehen Sie mit.

Kümmerein: *Franz Blaeser*

Projektgruppen-Mitglieder: 20

Psychologische Hilfen für Menschen in Konfliktsituationen

Wir betreuen Demenz- und depressivkranke Menschen in der RMF (Rhein-Mosel-Fachklinik) und unterstützen mit Anti-Mobbing-Training und Gesprächen.

Kümmerein: *Hans Thielen, Friedhelm Henn*

Projektgruppen-Mitglieder: 30

Seniorenicherheitsberater

Eine erste Veranstaltung zum Thema Seniorensicherheit fand im Haus der Familie statt. Wir planen weitere Veranstaltungen zum Thema.

Kümmerer: *Hans Thielen, Renate Raderschall*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Senegal ruft

Unser Ziel ist der Aufbau eines Freundschaftskreises mit der Casamance, dem südlichsten Teil Senegals. Wir möchten dort die Organisation ASCEP mit Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen, damit Auswanderung vermieden wird und Naturgebiete erhalten bleiben.

Kümmerin: *Christa Hennerici*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Reparaturcafe

Alles, wofür ein Handwerker nicht kommt und was man tragen kann.

Kümmerin: *Renate Raderschall*

Projektgruppen-Mitglieder: 17

Sonnensucher

Spazieren gehen in Gemeinschaft bei schönem Wetter. Verabredung über Telefon. Manchmal möchte man schönes Wetter nutzen, aber keiner der Freunde oder Bekannten ist da bzw. hat Zeit.

Kümmerer: *Peter Nold*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Tastbare Stadt (Außenmodell der Altstadt für sehbehinderte Menschen)

Wir haben das Ziel, ein Tast-Modell des Profils der Stadt für sehbehinderte Menschen zu erstellen. Mitstreiter werden gesucht. Gerne aus den Bereichen Metallgießerei, Modellbau, Schreinerei oder alle, die etwas dazu beitragen können.

Kümmerer: *Lothar Böttcher*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

„Teil'-Zeit!“

Wir besuchen Bewohner des Katharina-Kasper-Seniorenhauses, haben stets ein offenes Ohr, spielen mit ihnen Brettspiele. Wir begleiten Menschen der Stadt, ob am Rollator oder im Rollstuhl. Wir halten Schwerstkranken (im Bett) die Hand.

Kümmerin: *Gabriele Schammler*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Eine lange Tafel für Jung und Alt, alle Kulturen und soziale Schichten

Die lange Tafel ist ein Angebot für Vereine, Organisationen, soziale Einrichtungen, Nachbarschaften und Einzelpersonen, sich an einen langen Tisch zu setzen, zusammen zu essen und sich auszutauschen.

Kümmerer: *Martin Quandt*

Projektgruppen-Mitglieder: 9

Migranten „wir helfen mit“

Aktive Unterstützung im Haus der Familie mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. Ein Austausch von Informationen und Beisammensein in regelmäßigen Abständen in der ganzen Gruppe.

Kümmerer: *Helmut Krauter*

Projektgruppen-Mitglieder: 13

Reisen - Europa erkunden

Ziel ist es, mit Menschen in Kontakt zu kommen, bei Städtereisen Europa kennenzulernen, Zeit für Begegnungen mit Landsleuten zu haben. Individuell, auf die jeweilige Person zugeschnitten. Unsere erste große Reise führt nach Sizilien.

Kümmerin: *Ursula Gauglitz*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Projektgruppen Summe: 21

Teilnehmer Summe: 222

Stand Dezember 2015:

Bachpatenschaft „Deubach“	N.N.	8
Reparatur-Cafe	Renate Raderschall	11
Lange Tafel	Martin Quandt	9
Pilgerforum	Franz Blaeser	20
Pflanzentausch	Wilfried Bischoff	2
Gripsgymnastik	Rudolf Böttcher	4
Reisen, Europa erkunden	Ursula Gauglitz	7
Der Senegal ruft	Eva Ebener	4
Hilfe für Migranten/Familien in Andernach	Helmut Krauter	9
Teil'Zeit	Gabriele Schammler	4
Kochatelier	Gerard Lesage	16
Menschen helfen in schwierigen Situationen	Hans Thielen	16
Häcker60+	Klaus König	7
Stricken für Nadesha	Kläre Ferber	50
Sonnensucher	Peter Nold	1
Leih-Großeltern	Edith Höfer	5
Basteln für Jung und Alt	Edith Höfer	5
Hilfe für Tiere	Dr. Eva Maret	3
Kommunales Kino	Annette Weiß	3
Projektgruppen Summe: 19	Teilnehmer Summe:	184

VG Bernkastel-Kues

HEIMATLOS - wir helfen (Flüchtlingen)

Wir agieren bereits situationsbezogen als menschliche Begleitung der Flüchtlinge. Wir helfen bei der Integration in unserer Gesellschaft mit Unterstützung bei Sprach- und Schulkursen, Kita-Anmeldung, Jobsuche, Arzt- und Behördengängen und reichlich mehr.

Kümmerer: *Detlev Roegler*

Projektgruppen-Mitglieder: 11

Seniorenzeitung „Senioren-Aktiv“

Das Journal für die ältere Generation der VG möchte Unterhaltsames und Wissenswertes in Text und Bild anbieten. Unsere Leserinnen und Leser sollen hier ein Forum finden, um Interessantes aus ihren Regionen oder persönlich Erlebtes darzustellen und anderen mitzuteilen.

Kümmerin: *Renate Kirchen*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Wandern mit Einheimischen und Gästen

Wir bieten Wanderungen in der Region für Einheimische und Touristen an, die sich im Urlaub in der Ortsregion befinden. Gäste erhalten während der Wanderungen Informationen rund um Region und Weinbau. Auf Wunsch wird bei Winzern eingekehrt.

Kümmerer: *Winfried Hoffmann*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Bernkasteler Bücher Basar

Bücher einfach mit nach Hause nehmen oder eigene ausgelesene einfach weitergeben. Das geht hier ganz unkompliziert. Im Foyer des Moselkinos steht ein Bücherschrank für jedermann.

Kümmerin: *Isa Walter*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Sparschwein

Sponsoren finden, die soziale Arbeit unterstützen. Eigene Ideen entwickeln, die Geld erwirtschaften für die erfolgreiche Arbeit bei „Ich bin dabei!“

Kümmerer: *Hermann Gröhbühl*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Theater AG Realschule plus Neumagen-Dhron

„Ich spiele gerne Theater, denn wenn man eine Rolle spielt, macht das Spaß und man kann Sachen machen, die man sich sonst nicht traut.“ Eine Theateraufführung ist ein Gemeinschaftserlebnis, in das jeder seine Talente einbringen kann. Der Spaß steht im Vordergrund.

Kümmerer: *Franz-Josef Berg*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Seniorenhilfe und Fahrdienst

Wir bieten für mobil eingeschränkte oder in Not geratene Personen und Familien in der VG ehrenamtlichen Fahrdienst zur Erleichterung und Bewältigung des Lebensalltags an. Denn Mobilität, z.B. für einen Besuch zu einer Veranstaltung, trägt zur Lebensqualität bei.

Kümmerer: *Ewald Haas*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Sicherheit in elektronischen Medien

In fast jedem Haushalt ist heute ein Computer vorhanden, mit dem die Kommunikation mit der Außenwelt stattfindet. Unsere Informationen sollen auf eventuelle Schädlinge, die sich in das eigene System „einschleichen“ können, aufmerksam machen. Wir möchten darüber informieren, wie man sich im Internet verhalten sollte.

Kümmerer: *Winfried Hoffmann*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Lesen

Wir lesen in Zusammenarbeit mit Schulen aus der VG gemeinsam mit Grundschulern und versuchen den Kindern die Welt der Bücher näher zu bringen und die Freude am Lesen zu wecken.

Kümmerin: *Marlene Bernecker*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Repair-Café - Reparatur-Werkstatt

Im Rahmen einer Reparaturwerkstatt bieten wir 1 x monatlich ehrenamtlich kostenlose Hilfe an. Warum Geräte wegwerfen, wenn eine Reparatur sinnvoll und möglich ist? Fachkundige Helfer kümmern sich um die Probleme der mitgebrachten Geräte.

Kümmerer: *Werner Schmitt*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Nachbarschafts-Notfallnetz Wintrich

Es kann jederzeit zu Unfällen oder Krankheit kommen. Vor allem ältere Bürger sind dann oft rat- und hilflos oder auch zu schwach, um schnell Hilfe zu rufen. Wir stellen eine „organisierte Nachbarschaft“ durch feste Absprachen und vernetzte Notruf-Handys her. Es entsteht das Gefühl „Es sind Kümmerer für mich da - ich kann zu Hause alt werden.“

Kümmerer: *Alexandra Reinhard, Burkhardt Kullik*

Projektgruppen-Mitglieder: 32

1:0 für ein Willkommen in der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

Wir bieten in 14-tägigem Rhythmus ein offenes Fußballtraining für Flüchtlinge an. Fußball macht keine Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen. Es kann ein wenig Leichtigkeit in den Alltag vieler Flüchtlinge zurückbringen und bringt Menschen spielerisch zusammen.

Kümmerer: *Jürgen Servatius*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

„Opa's Hund und Oma's Katze“

Damit ältere Tierhalter lange mit ihren Tieren zusammen leben können, dafür setzen wir uns ein. Wir möchten die Angst vor einer Notsituation nehmen, bieten vorübergehende Betreuung der Tiere an oder übernehmen deren Transport, begleiten zum Tierarzt oder informieren über Möglichkeiten zur vorsorglichen Vorbereitung auf den Krankheitsfall.

Kümmernin: *Irene Junk*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Projektgruppen Summe: 13

Teilnehmer Summe: 84

Stand Dezember 2015:

1:0 für ein Willkommen in der VG Bernkastel-Kues	Jürgen Servatius	3
Bernkasteler Bücher Basar	Isa Walther	1
Heimatlos - Wir helfen!	Detlev Roegler	13
Lesen	Marlene Bernecker	7
Nachbarschafts- Notfallnetz Wintrich	Alexandra Reinhard	32
Opa´s Hund und Oma´s Katze	Isa Walther	2
Repair-Café / Reparatur-Werkstatt	Werner Schmitt	5
Seniorenhilfe und Fahrdienst	Friedhelm Bier	2
Seniorenzeitung	Renate Kirchen	6
Sicherheit in elektronischen Medien	Winfried Hoffmann	6
Theater-AG	Franz Josef Berg	2
Wandern mit Einheimischen und Gästen	Winfried Hoffmann	8
Projektgruppen Summe: 12	Teilnehmer Summe:	87

VG Adenau

LeihPaten

Kinder, ältere Menschen und Migranten liegen uns am Herzen. In den LeihPaten finden Sie Helfer auf Zeit in (fast) allen Lebenslagen. Zurzeit entstehen Leihpatenschaften in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen zu verschiedenen Aufgaben.

Kümmernin: *Annette Schumacher-Meningen*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Fundgrube - Das andere Kaufhaus Ria's Laden?

Warum wegwerfen, wenn Kleidung noch gut erhalten ist? Ein Kaufhaus für gebrauchte Kleidung, Wäsche und Haushaltswaren. Unsere Ziele sind günstig einkaufen zu können und die Nachhaltigkeit.

Kümmernin: *Ria Braun*

Projektgruppen-Mitglieder: 14

Erlebnisstationen Erneuerbare Energie (EEE) im Oberahratal/Eifel

Ökologie macht auch Spaß und ist ökonomisch sinnvoll. Das wollen wir mit anschaulichen Beispielen der vielfältigen Energiespender Wasser, Wald, Wiese sowie Wind und Wärme zeigen. Wir entwickeln dafür den „Öko-Traumpfad“.

Kümmerer: *Martin Klotz*

Projektgruppen-Mitglieder: 20

Bürger für Bürger – Fahrdienst

Wir bringen Senioren ohne Mobilität im ländlichen Bereich momentan 1 x wöchentlich von Arenberg-Antweiler in die VG nach Adenau und holen sie wieder ab.

Kümmerin: *Michaela Klotz*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Mach' mit - bleib' digital fit!

Wie funktioniert Online-Banking? Wie kann ich Bilder speichern? Wie telefoniere ich mit meinen Kindern über Internet? Für Fragen rund um den Umgang mit PC und Smartphone möchten wir Menschen Unterstützung zur Selbsthilfe geben. Ganz individuell.

Kümmerer: *Wilhelm Hermsen*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Projektgruppen Summe: 5

Teilnehmer Summe: 48

Stand Dezember 2015:

Mach mit, bleib digital fit!	Wilhelm Hermsen	2
Erlebnisstation Erneuerbare Energie	Martin Klotz	23
Bürger für Bürger Fahrdienst	Michaela Klotz	15
Rias Fundgrube	Ria Braun	25
LeihPaten	Annette Schumacher-Meningen	35
Projektgruppen Summe: 5	Teilnehmer Summe:	100

VG Otterbach-Otterberg

Hilfe für Jung und Alt

Unser Ziel ist, Engagement dorthin zu vermitteln, wo es am dringendsten benötigt wird. Jeder Mensch, unabhängig von Alter und Herkunft, ist uns mit seinen Sorgen willkommen.

Kümmerin: *Ulrike Dienst*

Projektgruppen-Mitglieder: 12

DIE WERKSTATT-Beratung und Reparatur

Ist der Staubsauger, Toaster... defekt? Elektrofachkräfte bieten jeden 1. Dienstag im Monat ehrenamtlich, kostenlose Hilfe bzw. Hilfe zur Selbsthilfe an. Bei Fragen zur Sicherung von Leib, Hof und Haus.... steht ein Sicherheitsberater und Architekt Rede und Antwort.

Kümmerer: *Volker Werle*

Projektgruppen-Mitglieder: *7*

Digital in Schuss mit 60 plus

Unter dem Motto „Computer, Tablet und Smartphone - Trau Dich!“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine offene Einrichtung für diejenigen zu sein, die mit diesen Medien umgehen möchten. Das Alter spielt keine Rolle und es gibt keine dummen Fragen.

Kümmerer: *Hans-Jürgen Sonnenburg*

Projektgruppen-Mitglieder: *12*

Faden los - Wolle marsch

Wir stricken und häkeln in geselliger Runde für den Eigenbedarf und für soziale Zwecke.

Kümmerin: *Gabi Albert*

Projektgruppen-Mitglieder: *10*

In Wald und Wiese über Stock und Stein

Wir wandern 14-tägig, gehen immer wieder neue Wege und lernen Natur und Reize unserer Umgebung kennen. Die Bewegung und die gute Stimmung halten uns fit und manche Krankheit vom Leibe.

Kümmerin: *Roswitha Klug*

Projektgruppen-Mitglieder: *20*

Instandhaltung

Ziel ist die Unterhaltung bzw. Wiederinstandsetzung öffentlicher Anlagen der Stadt Otterberg.

Kümmerer: *Ludwig Bock*

Projektgruppen-Mitglieder: *6*

Integration - Fremde werden Freunde

Unser Anliegen ist die Unterstützung von asylsuchenden Mitbürgern in der VG Otterbach-Otterberg durch Hilfe zur Orientierung am neuen Wohnort, Kontaktaufnahme mit Kitas, Vereinen, Nachbarn etc. Auch bieten wir Deutschkurse und regelmäßige Treffen an und unterstützen durch Familienpatenschaften.

Kümmerin: *Emmy Steffan*

Projektgruppen-Mitglieder: *20*

Prosa und Musik - kommt und macht mit!

Wir proben 14-tägig Volkslieder und alte Schlager mit Gitarrenbegleitung, um damit alten Menschen in Seniorenheimen Freude zu bereiten. Kurze, humorvolle Prosa rundet unser Repertoire ab.

Kümmerein: *Hildegard Sonnenburg*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Schach-Treff

Wir ermöglichen interessierten Personen wöchentlich in geselliger Runde Schach zu spielen. Wir freuen uns auf neue Begegnungen mit interessanten Schachpartien.

Kümmerein: *Berthold Enders*

Projektgruppen-Mitglieder: 13

Reisen und Speisen - Kultur und Natur

Wir organisieren unsere monatlichen Tagestouren gemeinsam, erleben kulturelle Highlights, reizvolle Landschaften und entdecken und genießen dabei die regionale Küche. Mannheim, Völklingen, Mainz und Eisenberg haben wir schon bereist. Weitere Ziele sind in Planung.

Kümmerein: *Hildegard Sonnenburg*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Sternenfreunde Otterbach-Otterberg

Wir wollen zum einen mit Hilfe von Teleskopen und Ferngläsern unseren Sternenhimmel kennenlernen. Zum anderen besuchen wir Planetarien und Observatorien, die uns das Universum näher bringen.

Kümmerein: *Herbert Kafitz*

Projektgruppen-Mitglieder: 14

The Oldtimer's Musicband

„Mit Musik geht alles besser.“ Sechs Seniors und solche, die es werden wollen, haben viel Spaß miteinander, wenn sie zupfen, blasen, swingen, jazen... mit E-Bass, Gitarre, Saxophon, Trompete, Zither, Banjo. Und was? Lieder, Oldies, Dixie, Rock- und Popsongs.

Kümmerein: *Gerhard Winter*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Projektgruppen Summe: 12

Teilnehmer Summe: 135

Stand Dezember 2015:

Faden los - Wolle marsch	Gabi Albert Annemarie Westrich	9
The Oldtimer's Musicband	Leppla Klaus	7
Schach-Treff	Berthold Enders Klaus Leppla	19
Reisen und Speisen, Kultur und Natur	Hildegard Sonnenburg	19

Prosa und Musik - kommt und macht mit	Hildegard Sonnenburg	10
Digital in Schuss mit 60 plus	Hans-Jürgen Sonnenburg	13
Integration - Fremde werden Freunde	Emmy Steffan	52
Instandhaltung	Ludwig Bock Herbert Brand	3
Hilfe für Jung und Alt	Ulrike Dienst	13
Die Werkstatt - Beratung und Reparatur	Volker Werle	8
In Wald und Wiese über Stock und Stein	Roswitha Klug	26
Sternenfreunde Otterbach-Otterberg	Herbert Kafitz	16
Frauen im Gespräch (Frauen tun Frauen gut)	Jutta Pfeiffer	8
Projektgruppen Summe: 13	Teilnehmer Summe:	203

Traben-Trarbach

Barfußpfad und andere touristische Wandererlebnisse

Wir pflegen den von der OG Enkirch angelegten Barfußpfad und wollen die Ockerquelle zu einem touristischen Wandererlebnis herrichten.

Kümmerer: *Hubertus Schulze-Neuhoff*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

„Blühende“ Stadt und Mehrgenerationengarten

An verschiedenen Orten der Stadt brachliegende Flächen unter Beteiligung von Einheimischen und Migranten verschönern, bepflanzen und neu gestalten. Das ist unser Ziel.

Kümmerer: *Dr. Helmut Pönnighaus*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Flüchtlingshilfe

Wir beraten und betreuen Flüchtlingsfamilien und ermöglichen eine Begegnung mit anderen Menschen. Hierfür wurde zwischenzeitlich der „Internationale Willkommenstreff“ der VG eingerichtet.

Kümmerer: *Oskar (Ossi) Steinmetz*

Projektgruppen-Mitglieder: 21

K.I.M.: Kreis Irmenacher Männer

K.I.M. gibt es seit November 2009 als offenen Treff für Männer. Im Laufe der Jahre hat sich ein besonderes Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Wir helfen uns gegenseitig im Alltag und bei traurigen Anlässen.

Kümmerer: *Ingo Noack*

Projektgruppen-Mitglieder: 16

Kreuzbrotgruppe der „Welthungerhilfe“

Die Projektgruppe stellt Backformen für Brote in Kreuzform her. Die Brote werden von Bäckerei und Gemeindegruppen gebacken und für die Welthungerhilfe gegen Aufpreis verkauft.

Kümmerer: *Erich Schwind, Bengel und Eleonore Roth, Reil*

Projektgruppen-Mitglieder: **12**

Nachbarschaftshilfe (zu Hause alt werden)

Zu Hause alt werden, dabei möchten wir unterstützen mit u.a. Besuchsdienst als Ergänzung zum Pflegedienst, Hausmeister- u. Fahrdienst, Wohnformen für Senioren.

Kümmerin: *Edith Josko*

Projektgruppen-Mitglieder: **19**

Tagesreisen (vorläufig); Idee: „VHS-Tours“

Tagesfahrten im Rahmen zu Bildungsveranstaltungen anzubieten ist nur ein Beispiel. Wir erfahren bereits jetzt schon Unterstützung von VHS und Linienverkehr.

Kümmerer: *Alfons Löwenberg*

Projektgruppen-Mitglieder: **7**

Wanderwege

Die Projektgruppe trägt zur Erhaltung und Pflege von Wanderwegen sowie die Verschönerung der Ortslage bei.

Kümmerer: *Gerhard Bretz*

Projektgruppen-Mitglieder: **16**

Projektgruppen Summe: 8

Teilnehmer Summe: 104

Stand Dezember 2015:

Barfußpfad und weitere touristische Wandererlebnisse	Hubertus Schulze-Neuhoff	6
Flüchtlingshilfe	Ossi Steinmetz	40
Stübchen für Wäsche und Haushaltswaren	Connie Glitzenhirn	5
Kreuzbrot	Erich Schwind	12
Garten der Integration (Mehrgenerationengarten)	Dr. Helmut Pönnighaus	8
Pflege und Erhaltung unserer Wanderwege „Die Ameisen“	Gerhard Bretz	16
Kreis Irmenacher Männer	Ingo Noack	16
Nachbarschaftshilfe (zu Hause alt werden)	Edith Josko	20
Projektgruppen Summe: 8	Teilnehmer Summe:	123

3. Staffel mit 6 Kommunen: VG Montabaur

Aufmunterungsgruppe für ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen

Wir unterstützen in Alten- und Pflegeheimen bestehende Gruppenangebote mit unterschiedlichsten Aktivitäten oder bringen eigene Angebote ein, wie z.B. Vorlesen, Erzählen, Zuhören. Wir begleiten Gruppen bei Ausflügen und Wallfahrten. Die Betreuung von Einzelpersonen liegt uns am Herzen.

Kümmerein: *Gertrud Baumann-Annen*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Technik-Werkstatt

Wir haben Freude an Technik, Reparatur und Erhalt von Geräten sowie der Weitergabe von Wissen. Gemeinsam mit Ihnen reparieren wir Ihre elektr. und mech. Kleingeräte, aber auch andere Dinge. Dies alles ehrenamtlich und kostenlos. Unser Ziel ist es auch, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und damit die Umwelt zu schonen. Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat.

Kümmerein: *Richard Wichter*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Kreativer Treff für Autoren

Wir möchten Menschen für das Schreiben begeistern, sie unterstützen, ihre kreative Ader wirken zu lassen - beraten und begleiten - Themen der älteren Generation aufgreifen und dazu Beiträge für Zeitungen und Mitteilungsblatt erstellen.

Kümmerein: *Matthias Wagner*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Tanzkreis „Vor und Zurück“

Wir wollen gemeinsam Freude an rhythmischer Bewegung erleben. Alte und neue Tanzformen kommen hier zum Einsatz. Tanz bietet Gemeinschaft, fördert Geselligkeit und Gesundheit und ist schließlich auch Gedächtnistraining. Wir treffen uns wöchentlich mittwochs.

Kümmerein: *Eleonore Lenz*

Projektgruppen-Mitglieder: 20

Gehörlos im Alter

Für die Lebenssituation von gehörlosen Menschen möchten wir sensibilisieren und informieren und die Integration von gehörlosen Menschen in das Gemeinschaftsleben fördern und entsprechende Angebote schaffen.

Kümmerein: *Brigitte Feind*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Flüchtlingsbetreuung

Wir stehen Flüchtlingen zur Seite und unterstützen sie bei Behördengängen, Wohnungsangelegenheiten, Beschaffung von Gütern des täglichen Lebens. Ebenso wichtig für uns ist die Sprachförderung für Kinder und Erwachsene. Unser Hauptziel ist die Integration dieser neuen Mitbürger.

Kümmerer: *Herbert Ploch*

Projektgruppen-Mitglieder: 16

Kunst+Kultur für jedermann

Theater-, Konzert-, Ausstellungs-, Museums- oder Kinobesuche sollten Interessierten jeden Alters möglich sein. Wir sind bei der Vorbereitung und Organisation eines Veranstaltungsbesuches behilflich und begleiten sie auch.

Kümmerer: *Gerhard Neumann*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Arbeitskreis „Historischer Stammtisch“

Der „Historische Stammtisch“ versteht sich als Gesprächsforum für einen Gedankenaustausch zwischen all denen, die an der Geschichte der Stadt und der VG interessiert sind. Ziel ist also, ein Netzwerk aller Beteiligten und aller

Aktivitäten zur Stadt- und VG-Geschichte aufzubauen“.

Kümmerer: *Hermann-Josef ten Haaf, Max Schneckenbühl*

Projektgruppen-Mitglieder: 23

Altes erhalten - Neues gestalten

Wir möchten historische Bauwerke, u.a. die Kunst- und Kulturhalle Montabaur, den Gewölbekeller, die St. Anna Vicarie erhalten und pflegen.

Kümmerer: *Bernhilde und Gilbert Skrebutis*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Fair-Trade-Stadt Montabaur

Wir informieren über den Fair-Trade-Handel und sensibilisieren für den Verbrauch von Fair-Trade-Produkten, damit mehr solcher Produkte in unsere lokalen Geschäfte angeboten und vermehrt von Institutionen, Schulen, Vereinen verwendet werden. Die Zertifizierung der Stadt Montabaur zur Fair-Trade-Stadt möchten wir anregen.

Kümmerer: *Detlef Kobold*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Kunst machen

Raum für Kreativität geben, das kann das Malen sein, aber auch das Arbeiten mit Holz oder Ton, das Handarbeiten, das Werken oder auch das Kochen.

Kümmerer: *Richard Klünder*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Betriebsbesichtigungen organisieren

Wir möchten Jung und Alt ermöglichen, die heimischen Betriebe durch Besichtigungen kennenzulernen, Einblicke in die Herstellungsverfahren, Produkte bzw. Dienstleistungen, in die betrieblichen Abläufe und der Berufsbilder zu gewinnen.

Kümmerer: *Hans-Georg Staib*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Senioren stark machen und stark bleiben

durch:

- Steigerung der Fitness
- Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken
- Außenwirkung - Selbstsicherheitstraining

Kümmerer: *Ernst Elenz*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Wegbegleiter älterer Menschen in Nentershausen

Wir möchten gerne für ältere Menschen da sein, sie zu Hause besuchen und eine schöne gemeinsame Zeit miteinander verbringen - durch vorlesen, plaudern, spazieren gehen, gemeinsam kochen, handarbeiten - Wir begleiten bei Arztbesuchen, beim Einkaufen, bei Behördengängen.

Kümmerin: *Erika Wolf*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Projektgruppen Summe: 14

Teilnehmer Summe: 86

Stand Dezember 2015:

Aufmunterungsgruppe für ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen	Gertrud Baumann-Annen	3
Technik-Werkstatt	Richard Wichter	6
Tanzkreis „Vor und zurück“	Eleonore Lenz	20
Kunst machen	Richard Klünder	1
Kunst und Kultur für jedermann	Gerhard Neumann	1
Kreativer Treff für Autoren	Waltraud Merz	1
Gehörlos im Alter (ruht krankheitsbedingt)	Brigitte Feind	1
Fair-Trade-Stadt Montabaur	Detlef Kobold	7
Arbeitskreis „Historischer Stammtisch“	Max Schneckenbühl Dr. Hermann-Josef ten Haaf	23
Betriebsbesichtigungen organisieren	Hans-Georg Staib	1
Flüchtlingsbetreuung	Herbert Ploch	38
Wegbegleiter älterer Menschen in Nentershausen (ruht krankheitsbedingt)	Erika Wolf	1
Senioren stark machen und stark bleiben	Ernst Elenz	1
Projektgruppen Summe: 13	Teilnehmer Summe:	104

Stadt Kirn

Kirner Stadtgeschichte(n)

Schnitt und Vertonung von ca. 260 Std. Filmmaterial aus den 1970er bis 1990er Jahren aus dem Nachlass eines verstorbenen Kirner Mitbürgers stehen hier auf dem Programm. Die Filme sollen auch vertont und mit Kommentaren und Erläuterungen versehen werden.

Kümmerer: *Fritz Bischof*

Projektgruppen-Mitglieder: 11

Unterstützung für Senioren und allgemeine Nachbarschaftshilfe

Die Begleitung älterer oder hilfsbedürftiger Menschen im Alltag, z. B. durch das persönliche Begleiten zum Arzt oder zu Behörden, Einkaufshilfe o. ä. stehen genauso auf dem Programm wie z. B. die freundliche Unterstützung bei der Essensausgabe in Altenheimen.

Kümmerer: *Erich Haag*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Kirn - unsere saubere Stadt

Durch unterschiedliche Aktionen soll die Sauberkeit in der Stadt verbessert werden. Die Organisation wiederkehrender Müllaktionen und die Steigerung der Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zur Vermeidung von Verunreinigungen stehen im Vordergrund.

Kümmerer: *Eugen O'Brien*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Hilfe für benachteiligte Kinder

Kindern, die z. B. Sprachschwierigkeiten haben oder durch Verhaltensängste im Kindergarten oder der Schule auffallen, und deren Eltern soll entsprechende Hilfe zuteil bzw. vermittelt werden.

Kümmerer: *Gerhard Krämer*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Treffpunkt Gerbhaus

Die Gruppe beabsichtigt die Sanierung des letzten, in Kirn noch vorhandenen Gerberhauses zu einer nachfolgenden Nutzung, z.B. als Repair-Café, Ausstellungsfläche o.ä.

Kümmerer: *Dieter Schuck, Wolf-Dietrich Minke*

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Lesen und Erzählen - Sagen/Märchen

Märchen und Sagen sollen in Schulen, Kindergarten, Altenheimen, der Stadtbibliothek oder der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt vorgelesen werden.

Kümmerer: *Karin Reuter, Alfred Baumgartner*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Nahe erleben - Wassererlebnis in Kirn-Sulzbach

Nach Vorbild der Erfolgsgeschichte Leben am Fluss soll in den Naheauen in Kirn-Sulzbach ein Spazierweg mit Erholungsflächen angelegt werden.

Kümmerer: *Gerald Conradt*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Sulzbacher Treff

Um das gemeindliche Leben im Ortsteil wieder zu aktivieren, dient der Sulzbacher Treff als Start von gemeinsamen Aktivitäten (natürlich auch für Nichtsulzbacher). Wandertouren, Spielenachmittage, Vorträge usw. werden hier angeboten.

Kümmerer: *Norbert Görner*

Projektgruppen-Mitglieder: 8

Verschönerung des Orts- und Straßenbildes durch Pflanzengestaltung und Blumenschmuck

Vorhandene Pflanzenkübel und Blumenschmuck sollen gepflegt und gewässert werden. Eine Ergänzung der Pflanzkübel oder Beete ist nicht ausgeschlossen!

Kümmerin: *Gisela Leich*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Kirner Café International

In abwechselnden Räumlichkeiten sollen im Rahmen eines Flüchtlingscafés Einheimische und Flüchtlinge bzw. Migranten zusammengebracht werden um sich kennenzulernen. Der Dialog steht im Vordergrund.

Kümmerer: *Karin Reuter, Peter Domnick*

Projektgruppen-Mitglieder: 10

Pflege Friedhof Kallenfels

Der Friedhof Kallenfels soll durch freiwilliges Engagement im Bereich Grab-/Grünpflege oder kleinerer Reparaturen bzw. ergänzenden Blumenschmuck optisch aufgewertet werden.

Kümmerin: *Monika Rockenbach*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Mentor - Die Leselernhelfer

Förderung von Kindern (6-16 Jahre) mit Problemen bei der Benutzung der deutschen Sprache, z.B. durch Lesen, Reden, Spielen oder Schreiben.

Kümmerer: *Dr. Bernd Zerfaß*

Projektgruppen-Mitglieder: 50

Projektgruppen Summe: 12

Teilnehmer Summe: 107

Stand Dezember 2015:

Treffpunkt Gerbhaus	Dieter Schuck Wolf-Dieter Minke	5
Kirner Stadtgeschichte(n)	Fritz Bischof	11
Unterstützung für Senioren und allgemeine Nachbarschaftshilfe	Erich Haag	6
Lesen und Erzählen - Sagen/Märchen	Alfred Baumgartner Karin Reuter	3
Nahe erleben - Wassererlebnis in Kirn-Sulzbach	Gerald Conradt	6
Sulzbacher Treff	Norbert Görner	8
Verschönerung des Orts- und Straßenbildes durch Pflanzengestaltung und Blumenschmuck	Gisela Leich	3
Kirner Café International	Peter Domnick Karin Reuter	10
Kirn – unsere saubere Stadt	Eugen O'Brien	2
Pflege Friedhof Kallenfels Kirn	Monika Rockenbach	1
Mentor	Dr. Bernd Zerfaß	50
Projektgruppen Summe: 11	Teilnehmer Summe:	105

VG Heidesheim

Cafe Mittendrin

Das Cafe soll Menschen jeder Altersgruppe, Konfession und/oder Nationalität bei Kaffee und Kuchen zusammenbringen. Programmangebote in lockerer Folge sind vorgesehen.

Kümmerinnen: *Eva-Maria Hartmann, Dr. Bärbel Pertzsch*

Projektgruppen-Mitglieder: *24*

Dorfverschönerung/Dreck-Weg-Band

Verfolgt als Ziel die Instandhaltung des Ortserscheinungsbildes, wie Pflege des symbolischen Dorfgartens, des Ortszentrums mit dem Flutgraben und Sonderaktionen wie z.B. Denkmalpflege.

Kümmerer: *Georg Netz*

Projektgruppen-Mitglieder: *11*

Gemeinsam aktiv

Organisation und Durchführung von kulturellen, sozialen und weiterbildenden Aktivitäten für interessierte Bürger, wie z.B. Wanderungen, Museumsbesuche, Führungen und Trainings. Das Ziel ist, die dörfliche Gemeinschaft zu fördern und passende Aktivitäten anzubieten.

Kümmerer: *Michael Mackart, Jürgen Müller*

Projektgruppen-Mitglieder: *6*

Zeit schenken - Zeit bekommen

Für Familien, Alleinerziehende, Singles und Bedürftige. Schnelle alltägliche, generationsübergreifende Hilfestellung. Kinderbetreuung, handwerkliche Hilfe, Haustier- Pflanzenversorgung, Gespräche, Spaziergänge, Computerhilfe, Fahrdienste und Vieles mehr. Dieses Projekt kann sich zu einem tragenden, generationsübergreifenden, sozialen Netz in unserer Gemeinde entwickeln.

Kümmerein: *Gisela Schäfer*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Sport und Fitness verbessern mit Spaß

Paul Jürgen Heiser lernte das Boule-Spielen im Urlaub kennen und möchte seine Begeisterung mit anderen teilen. Mittwochs ab 14.00 Uhr wird am Rheinufer in Heidenfahrt in den Sommermonaten das Boule-Spielen für Interessierte angeboten. In den Wintermonaten findet Gymnastik - mit Bewegungsspielen - einmal wöchentlich eine Stunde statt.

Kümmerein: *Paul Jürgen Heiser*

Projektgruppen-Mitglieder: 19

Reparatur-Treff „Goldenes Lamm“

Wir reparieren Elektrokleingeräte, Fahrräder und bieten eine kleine Nähecke an.

Alles was möglich ist, wird instand gesetzt.

Kümmerein: *Herbert Hofmann*

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Dorfgeschichte

Unser Ziel ist es, Dokumente zur Vergangenheit Heidesheims zu sammeln, zu erfassen und sicher und zugänglich aufzubewahren. Insbesondere hoffen wir, etwas zu lernen und weiterzugeben auch über die kleinen, scheinbar nebensächlichen Ortsgeschichte und die Geschichten der Menschen.

Kümmerein: *Hans Hefner*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Leben im Gleichgewicht

In regelmäßigen Treffen entwickelt die Gruppe Angebote für einen ganzheitlichen Weg, der Körper, Geist und Seele berücksichtigt. Ziel ist es, inneres Gleichgewicht zu finden. Darüber hinaus möchte die Gruppe Hilfestellung in schwierigen Lebenslagen anbieten und Wege zur Selbsthilfe aufzeigen.

Kümmerein: *Monika Schubert*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Soziale Begleitung

Unser „soziales Team“ will mit weiteren Mitstreitern für verschiedenste Altersgruppen und Einzelpersonen Begleitung und Unterstützung im Alltag realisieren. Auch in unterhaltsamer Form soll Gemeinschaft und Information vermittelt werden. Ganz nach Teilnehmerwünschen wollen wir die Aktivitäten individuell gestalten.

Kümmerein: *Gisela Koch*

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Projektgruppen Summe: 9

Teilnehmer Summe: 84

Stand Dezember 2015:

Reparatur-Treff „Goldenes Lamm“	Herbert Hofmann	7
Gemeinsam aktiv	Michael Marckart Jürgen Müller	6
Cafe Mittendrin	Dr. Bärbel Pertzsch Eva-Maria Hartmann	22
Zeit schenken - Zeit bekommen	Gisela Schäfer	4
Dorfgeschichte	Hans Hefner	4
Dorfverschönerung/Dreck-Weg-Band	Rudolf Reiter	11
Sport und Fitness mit Spaß	Paul Jürgen Heiser	19
Soziale Begleitung	Gisela Koch	6
Leben im Gleichgewicht	Monika Schubert	3
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	82

VG Stromberg

Neue Medien für Ältere

Informationen und Hilfe zu Computer, Tablet und Smartphone für uns und alle Bürgerinnen und Bürger ab 60.

Kümmerer: *Claus Antes*

Projektgruppen-Mitglieder: *6*

Integrationshilfe für Flüchtlinge

Begrüßung und Betreuung von Flüchtlingen in der Verbandsgemeinde. Unterstützung bei der Bewältigung der alltäglichen Herausforderungen.

Kümmerin: *Heide Trautwein*

Projektgruppen-Mitglieder: *13*

Kinder- und Familienhilfe

Hilfe und Unterstützung von Eltern und Erziehern bei kurzfristigem Betreuungsbedarf z.B. Vorlesen, Spielen oder Hausaufgabenbetreuung.

Kümmerer: *Sigrid und Dietrich Unger*

Projektgruppen-Mitglieder: *9*

Kulturinitiative für die Verbandsgemeinde Stromberg

Wir wollen die Stromberger Geschichte wieder mehr in Erinnerung bringen und musikalische Events auf historischem Boden sowie Ausflüge zu Kulturveranstaltungen in Rheinland-Pfalz organisieren.

Kümmerin: *Roswitha Keßel*

Projektgruppen-Mitglieder: *5*

Natur erleben und beschützen

Wanderwege begehen, Beschilderung und Beschaffenheit prüfen, Themenwanderungen anbieten. Gemeinsam die Schönheit der Natur erleben.

Kümmerer: *Achim Kühn*

Projektgruppen-Mitglieder: 13

Reparatur-Cafe

Müllberge vermeiden durch die Reparatur z.B. von Elektrogeräten und dadurch die Nachhaltigkeit sichern.

Kümmerer: *Dieter Adam*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 49

Stand Dezember 2015:

Neue Medien für Ältere	Claus Antes	6
Kinder- und Familienhilfe	Dietrich Unger Sigrid Unger	9
Integrationshilfe für Flüchtlinge	Heide Trautwein	13
Kulturinitiative für die Verbandsgemeinde Stromberg	Roswitha Kessel	5
Natur erleben und schützen	Achim Kühn	13
Reparaturtreff	Brigitte Antes	3
Cafe Grenzenlos	Marlis Klauer	3
Stromberger Tisch	Irene Ludwig	6
Anziehungspunkt	Jutta Kaucher	5
Projektgruppen Summe: 9	Teilnehmer Summe:	63

VG Rhein-Selz

Sprach-Werkstatt Rhein-Selz

Wir mischen auf! Wir mischen mit! Mische Dich ein! Misch mit! Genau mit solchen Sprachspielen wollen wir eine große Runde schaffen, damit nicht nur wir, sondern auch andere ihre Freude daran haben. Unsere Ziele sind ein Lese-Stammtisch, Sprech-Theater und Kabarett.

Kümmerer: *Josef Claude*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Coaching für Azubis

Unterstützen & Begleiten ...wollen wir Auszubildende während ihrer Ausbildungsphase. Nicht immer erhalten diese die richtige Hilfe, im Bezug aufs Lernen und/oder mit der richtigen Geduld. Wir wollen unsere Patenschaft anbieten und mit Rat & Tat zur Seite stehen!

Kümmerer: *Walter Höfig*

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Erarbeitung eines Integrationsleitfadens

Wir wollen alle an der Flüchtlingsarbeit und am Integrationsprozess Beteiligten mit einem Kompendium über z.B. Verfahrensbeschreibungen und anderen nützlichen Hinweisen unterstützen. Es geht um einheitlichen aktuellen Wissensstand, der neuen Integrationslotsen eine schnelle Einarbeitung ermöglicht.

Kümmerer: *Wolfgang Meyer*

Projektgruppen-Mitglieder: **4**

Besuch von Senioren

Wir wollen Senioren aus ihrem Alltag holen, mit ihnen spazieren gehen, vorlesen, spielen, basteln und beim Kaffee gute Gespräche führen. Das heißt auch, sie zu unterstützen, geistig fit zu halten und vor allem nicht alleine zu lassen!

Kümmerer: *Siegfried Kollmann*

Projektgruppen-Mitglieder: **4**

Barrierefreie VG Rhein-Selz

Menschen mit körperlichen Behinderungen möchten wir die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen bzw. vereinfachen. Dabei geht es um barrierefreie Lokalitäten, Besuch von Veranstaltungen und Sicherung von gut befahr- und begehbaren Wegen.

Kümmerin: *Monika Obermann*

Projektgruppen-Mitglieder: **1**

Aus Alt mach Neu

Neues erschaffen und Altes pflegen. Wir wollen das Wissen von Älteren aufrechterhalten und an die jüngere Generation weiter geben. Hierbei sollen unter anderem „noch gut erhaltene Kleider“ für etwas neues, modisches aufgearbeitet und Anleitungen in Form von Nähen, Stricken und Häkeln umgesetzt werden.

Kümmerin: *Anita Seeger*

Projektgruppen-Mitglieder: **1**

Projektgruppen Summe: 6

Teilnehmer Summe: 17

Stand Dezember 2015:

Besuch von Senioren	Siegfried Kollmann	5
Sprach-Werkstatt Rhein-Selz	Josef Claude	3
Aus Alt mach Neu	Anita Seeger	1
Erarbeitung eines Integrationsleitfadens	Wolfgang Meyer	3
Coaching für Azubis	Walter Höfig	4
Barrierefreie VG Rhein-Selz	Monika Obermann	1
Projektgruppen Summe: 6	Teilnehmer Summe:	17

Bad Marienberg

Alltagsengel

Wir bieten alltägliche Hilfen für Menschen in Not. Die Gruppenmitglieder bieten z.B. Fahrten zu Behörden, zu Ärzten und zum Einkaufen an.

Kümmerein: *Brigitte Metz*

Projektgruppen-Mitglieder: 9

Gemeinschaftsgarten Großseifen

Gemeinsam säen, pflanzen und ernten. Ein Hochbeet ist geplant, gebaut und bepflanzt worden. Die erste Ernte ist vorbei und im Herbst wird der Boden vorbereitet, um im Frühjahr einen Garten anzulegen und weiter zu bearbeiten.

Kümmerein: *Monika Janetzki*

Projektgruppen-Mitglieder: 12

Mittendrin-Kleiderladen und mehr

In der Bismarckstraße wird ein Kleiderladen betrieben, der für jedermann offen ist und in dem gebrauchte Kleidung zu den ortsüblichen Öffnungszeiten angeboten wird.

Kümmerein: *Michael Schwarzer*

Projektgruppen-Mitglieder: 30

Begegnung der Kulturen

Ein Café wird geplant und später betrieben, in dem sich Menschen unterschiedlicher Kulturen begegnen und näherkommen können.

Kümmerein: *Amin Mlaeb*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Mit Nadel und Faden: Patchwork

Zunächst lernen die Gruppenmitglieder die Patchworktechnik kennen. Ende September 2015 hat der erste Kurs zur Herstellung von Patchworkobjekten begonnen.

Kümmerein: *Ingrid Taesler*

Projektgruppen-Mitglieder: 10

Kasperletheater bauen

Das ganzheitlich angelegte Projekt hat zunächst das Ziel, eine Bühne, Dekoration, Puppen und Kleidung selbst zu produzieren. Anschließend sollen Spielhandlung und Aufführungen mit eigenen Spielern inszeniert werden.

Kümmerein: *Peter Thiel*

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Energiefüchse

Das Angebot besteht aus Informationen rund um das Thema Energie. Dazu gibt es Sprechstunden in der VG Bad Marienberg. Geplant sind darüber hinaus gemeinsame Aktionen mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz.

Kümmerer: *Horst Krumm*

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Vorlesen und Spielen

Die Teilnehmer planen für Kindertagesstätten in der VG Bad Marienberg Vorlese- und Spielenachmittage zur Ergänzung des Kita-Angebotes und für Senioren.

Kümmerin: *Hella Schneider*

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Projektgruppen Summe: 8

Teilnehmer Summe: 69

Stand Dezember 2015:

Alltagsengel	Brigitte Metz	4
Gemeinschaftsgarten Großseifen	Monika Janetzki	12
Mittendrin - Kleiderladen und mehr	Michael Schwarzer	40
Begegnung der Kulturen	Amin Mlaeb	3
Mit Nadel und Faden: Patchwork	Ingrid Taesler	10
Kaspertheater bauen	Peter Thiel	1
Energiefüchse	Horst Krumm	3
Vorlesen und Spielen	Hella Schneider	3
Projektgruppen Summe: 8	Teilnehmer Summe:	76

Ergebnis aller Staffeln nach einem halben Jahr

Projektgruppen: 156

Teilnehmer: 1.236 Personen

Ergebnis aller Staffeln im Dezember 2015

Projektgruppen: 156

Teilnehmer: 1.630 Personen

AKTUELLER STAND DER PROJEKTENTWICKLUNG

Um feststellen zu können, ob eine nachhaltige Wirkung der Initiative vorliegt, ist eine kontinuierliche Datenerhebung erforderlich. Diese wurde halbjährlich durchgeführt und im Folgenden sind alle Daten zusammengetragen.

Mit einem ersten Blick auf die Entwicklung in den Kommunen wird deutlich: Trotz einer signifikant unterschiedlichen Zahl von Engagierten in den verschiedenen Kommunen sind alle Kommunen erfolgreich gestartet.

Vergleicht man die Daten vom Beginn in der jeweiligen Kommune mit dem dortigen aktuellen Stand Dezember 2015, so zeigt sich: Die Anzahl der Projektgruppen in den Kommunen ist im Wesentlichen gleich geblieben. Die Zahl der engagierten Personen hat sich noch vergrößert. Dies ist ein überraschendes Ergebnis.

Diese positive Entwicklung an allen Standorten lässt den Schluss zu, dass das Konzept von „Ich bin dabei!“ in unterschiedlichen Kommunen erfolgreich erprobt wurde und daher auf andere Kommunen übertragen werden kann. Auch die Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen stellen dies in ihren Statements fest.⁵

Einerseits sind nur wenige Projekte in der Zwischenzeit beendet und eine gleiche Anzahl von Projekten neu aufgenommen worden, wie die folgende Statistik zeigt. Andererseits hat sich die Zahl der engagierten Menschen von 1.237 um rund ein Drittel auf 1.630 erhöht. Damit ist erstens eine außergewöhnlich hohe Kontinuität bei den Projektgruppen festzustellen. Dies bestätigt zweitens die angezielte und schon begonnene nachhaltige Wirkung der Initiative.

Bezüglich der außerordentlichen Erhöhung der Zahl der Engagierten in den Projektgruppen ist festzustellen, dass vereinzelt Projektgruppen, die sich außerhalb der Projekte-Werkstatt gebildet haben und eine hohe Anzahl von Engagierten verzeichnen, zwischenzeitlich von der Initiative begleitet werden. Das ist vom Konzept der Initiative ausdrücklich erwünscht. So nimmt die Initiative in den Kommunen einen immer breiteren Raum ein, wodurch die damit neu aufgebauten Kommunikationsstrukturen ihre Wirkung weiter ausfalten können.

⁵ Siehe: Der Wert für die Kommunalpolitik – Statements der Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen, in: BILANZ UND KONZEPT, Freiwilliges Engagement braucht Kommune – Kommune braucht freiwilliges Engagement, a.a.O.

Auch ist in vielen Projektgruppen die Zahl der Engagierten noch gestiegen. Das lässt darauf schließen, dass sich die Initiative in den Kommunen auch nach der Projektphase verbreitert und vertieft. Hier ist wichtig zu erwähnen, dass die Begleitung der Projektgruppen durch die Moderationsteams auch nach der Projektphase ein stabilisierendes und sogar verstärkendes Instrument der Entwicklung vor Ort ist und dass die Moderationsteams eine landesweite Begleitung benötigen für den Austausch diesbezüglich neuer Erfahrungen.

Kommune 1. Staffel Beginn: Herbst 2013	PG nach ½ Jahr	TN nach ½ Jahr	PG Stand: 12/15	TN Stand: 12/15	Veränderung	
					PG	TN
Stadt Boppard	10	69	9	86	-1	+17
VG Kirn-Land	6	42	6	120	/	+78
VG Nierstein-Oppenheim	6	34	6	63	/	+29
VG Prüm	8	26	9	155	+1	+129
VG Sprendlingen-Gensingen	6	35	7	36	+1	+1
Stadt Worms	6	26	6	26	/	/
Summe 1. Staffel	42	232	43	486	+1	+254

Kommune 2. Staffel Beginn: Herbst 2014	PG nach ½ Jahr	TN nach ½ Jahr	PG Stand: 12/15	TN Stand: 12/15	Veränderung	
					PG	TN
Stadt Andernach	21	222	19	184	-2	-38
VG Adenau	5	48	5	100	/	+52
VG Bernkastel-Kues	13	84	12	87	-1	+3
VG Otterbach-Otterberg	12	135	13	203	+1	+68
VG Traben-Trarbach	8	104	8	123	/	+19
Summe 2. Staffel	59	593	57	697	-2	+104

Kommune 3. Staffel Beginn: Frühjahr 2015	PG nach ½ Jahr	TN nach ½ Jahr	PG Stand: 12/15	TN Stand: 12/15	Veränderung	
					PG	TN
Stadt Kirn	12	107	11	105	-1	-2
VG Bad Marienberg	8	69	8	76	/	+7
VG Heidesheim	9	84	9	82	/	-2
VG Montabaur	14	86	13	104	-1	+18
VG Stromberg	6	49	9	63	+3	+14
VG Rhein-Selz	6	17	6	17	/	/
Summe 3. Staffel	55	412	56	447	+1	+35

Summe aller Staffeln	PG nach ½ Jahr	TN nach ½ Jahr	PG Stand: 12/15	TN Stand: 12/15	Veränderung	
					PG	TN
	156	1237	156	1630	/	393

(Abb. 1: Aktueller Stand der Projektentwicklung)

PROJEKTE NACH SCHWERPUNKTTHEMEN

Vier Vorbemerkungen:

Erstens: Eine Übersicht anhand von Schwerpunktthemen soll ermöglichen, die unterschiedlichen Themen überschaubar zu machen, um eine kommunalpolitische Gewichtung vornehmen zu können.

Zweitens: Für die Bedeutung der Initiative aus kommunalpolitischer Sicht soll daran erinnert werden, dass die Aufgaben der Projektgruppen an allen Standorten ausschließlich durch die Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstanden sind.

Drittens: Obwohl alle Aktivitäten der Projektgruppen von der Ideengebung bis zur Realisierung in Gruppen vor Ort stattfinden, war es erforderlich, die hierzu notwendigen Kompetenzen erst mit einem über die kommunalen Grenzen hinausgehenden landespolitischen Konzept zu erschließen.

Viertens: Darüber hinaus soll die folgende Aufstellung den Teilnehmenden vor Ort die Suche nach Projektgruppen innerhalb des eigenen Interessensbereiches erleichtern.

- Ein erster Schwerpunkt fasst alles das zusammen, was unter den Stichworten „Demographischer Wandel/Senioren/Generationen/Gesellschaftliche Integration allgemein“ gebündelt werden kann. Hier haben sich in insgesamt 16 Kommunen 46 Projektgruppen gebildet, in denen 563 Menschen aktiv sind.
- Der nächste Schwerpunkt bündelt Projektgruppen, die eine „Förderung von Kindern und Jugendlichen“ zum Ziel haben. Hier sind 8 Projektgruppen entstanden, in denen sich 83 Menschen engagieren.
- Ein weiterer Schwerpunkt fasst Aktivitäten bezüglich „Gesundheit und Sport, auch in Verbindung mit Natur und Tourismus“ zusammen. Hier werden 16 Projektgruppen mit 161 Menschen gezählt.
- Unter der Überschrift „Gesundheit/Handicaps“ sind 4 Projektgruppen entstanden mit 27 Menschen.
- Mit dem Thema „Asyl und Migration“ beschäftigen sich 14 Projektgruppen, in denen 220 Menschen engagiert sind.
- Weiterhin sind 8 „Reparatur-Cafés“ entstanden mit 66 aktiven Senioren.
- Hilfen für Senioren zum Thema „EDV/Internet“ bieten 8 Projektgruppen mit 42 Aktiven an.
- Weitere 4 Gruppen mit 73 Akteuren sind zusammengefasst unter der Überschrift „Miteinander – für andere in der Welt“.
- Weitere 23 Gruppen mit 221 tätigen Menschen engagieren sich zum Thema „Kultur- und Landschaftspfleger/historisches Erbe“.
- 3 Projektgruppen mit 16 Personen geben „Handwerkliches Können“ mit historischem Schwerpunkt weiter.

- In 8 Projektgruppen engagieren sich 59 Personen, die unter der Überschrift „Kulturerleben“ zusammengefasst sind.
- In 4 Projektgruppen organisieren 58 Personen „Reisen“ für sich und andere.
- 36 Personen engagieren sich in 8 Projektgruppen, die unter dem Thema „Besondere Interessen“ zusammengefasst sind.
- 5 Personen in 2 Projektgruppen engagieren sich für „Tiere“.

Diese Übersicht zeigt, dass alle Engagementgruppen gute Beiträge für das Leben in den Kommunen sind. Dabei leisten manche Projektgruppen das, was sich Bürgermeister für das Gemeindeleben wünschen, es aber mit eigenen Kräften nicht realisieren können. Andere Projektgruppen engagieren sich in Handlungsfeldern, die das Leben in den Kommunen erleichtern. Wieder andere handeln im Bereich der Daseinsvorsorge.

Neben den sehr unterschiedlichen Aktivitäten in den Kommunen sind auch in vielen Kommunen Projektgruppen mit ähnlichen Aufgabenstellungen entstanden. In der Phase der Nachhaltigkeitsentwicklung bietet dies die Möglichkeit zu Netzbildung über die kommunalen Grenzen hinweg. Die damit verbundene gegenseitige Impulsgebung kann in den Projektgruppen zu weiteren positiven Entwicklungen führen.

Kommune	Projektname	Beteiligte
Demographischer Wandel / Senioren / Generationen / Gesellschaftliche Integration allgemein		
Stadt Boppard (1. Staffel)	„Quelle Miteinander – Füreinander“ (Soziales Netzwerk)	12
VG Kirn-Land (1. Staffel)	„Zukunftswerkstatt Bruschied“	40
	„Jugend-Senioren-Generationen“	4
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„Freizeitaktivitäten für Senioren“	22
VG Prüm (1. Staffel)	„Schönecker Bürgertreff“	60
	„Seniorenbetreuung“	4
	„Zeitbank plus e.V. Prüm“	28
VG Sprendlingen-Gensingen (1. Staffel)	„Hilfestellung für Kinder, Migranten und Menschen mit Bedarf“	7
	„Seniorentreff“	2
Stadt Worms (1. Staffel)	„Rat im Alltag (RiA)“	6
	„Sport, Boule-Spiel für Jedermann“	6
	„Seniorenbeirat“	4
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Basteln für Jung und Alt“	5
	„Kochatelier“	16
	„Leih-Großeltern“	5
	„Teil'Zeit“	4

	„Lange Tafel“	9
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Seniorenzeitung“	6
	„Seniorenhilfe und Fahrdienst“	2
	„Nachbarschafts-Notfallnetz Wintrich“	32
VG Adenau (2. Staffel)	„LeihPaten“	35
	„Rias Fundgrube“	25
	„Bürger für Bürger – Fahrdienst“	15
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Faden los – Wolle marsch“	9
	„Prosa und Musik – kommt und macht mit“	10
	„Schach-Treff“	19
	„The Oldtimer’s Musicband“	7
	„Hilfe für Jung und Alt“	13
	„Frauen im Gespräch (Frauen tun Frauen gut)“	8
VG Traben-Trarbach (2. Staffel)	„Garten der Integration (Mehrgenerationengarten)“	8
	„Nachbarschaftshilfe (zu Hause alt werden)“	20
	„Kreis Irmenacher Männer“	16
	„Stübchen für Wäsche und Haushaltswaren“	5
VG Montabaur (3. Staffel)	„Aufmunterungsgruppe für ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen“	3
	„Senioren stark machen und stark bleiben“	1
	„Wegbegleiter älterer Menschen in Nentershausen“	1
Stadt Kirn (3. Staffel)	„Unterstützung für Senioren und allgemeine Nachbarschaftshilfe“	6
	„Sulzbacher Treff“	8
	„Lesen und Erzählen – Sagen/Märchen“	3
VG Heidesheim (3. Staffel)	„Gemeinsam aktiv“	6
	„Zeit schenken – Zeit bekommen“	4
	„Soziale Begleitung“	6
VG Bad Marienberg (3. Staffel)	„Gemeinschaftsgarten Großseifen“	12
	„Alltagsengel“	4
	„Mittendrin – Kleiderladen und mehr“	40
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Besuch von Senioren“	5
Gesamt	46	563

Förderung von Kindern und Jugendlichen		
Stadt Worms (1. Staffel)	„Lesen - Lernen - Abenteuer“	3
	„Stauend lernen“	4
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„Senioren als Schulbegleiter in der Ganztagschule Nierstein“	3
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Lesen“	7
Stadt Kirn (3. Staffel)	„Mentor“	50

VG Bad Marienberg (3. Staffel)	„Vorlesen und Spielen“	3
VG Stromberg (3. Staffel)	„Kinder- und Familienhilfe“	9
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Coaching für Azubis“	4
Gesamt	8	83

Gesundheit und Sport, auch in Verbindung mit Natur und Tourismus		
Stadt Boppard (1. Staffel)	„Heilkräuter sammeln“	9
	„Ju-Jutsu“	14
	„Wanderfamilie“	20
VG Kirn-Land (1. Staffel)	„Wandertourismus – neu belebt“	8
	„Rad- und Wanderwege in der VG“	2
VG Sprendlingen-Gensingen (1. Staffel)	„Gemeinsame Radtouren“	15
	„Natur erleben“	5
	„Energiekreis“	1
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Grips-Gymnastik“	4
	„Sonnensucher“	1
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Wandern mit Einheimischen und Gästen“	8
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„In Wald und Wiese über Stock und Stein“	26
VG Traben-Trarbach (2. Staffel)	„Barfußpfad und andere touristische Wandererlebnisse“	6
VG Montabaur (3. Staffel)	„Tanzkreis „Vor und Zurück““	20
VG Heidesheim (3. Staffel)	„Leben im Gleichgewicht“	3
	„Sport und Fitness mit Spaß“	19
Gesamt	16	161

Gesundheit / Handicaps		
VG Prüm (1. Staffel)	„Barrierefrei in Prüm“	9
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Menschen helfen in schwierigen Situationen“	16
VG Montabaur (3. Staffel)	„Gehörlos im Alter“	1
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Barrierefreie VG Rhein-Selz“	1
Gesamt	4	27

Asyl und Migration		
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Hilfe für Migranten/Familien in Andernach“	9
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Heimatlos – wir helfen (Flüchtlingen)“	13
	„1:0 für ein Willkommen in der VG Bernkastel-Kues“	3
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Integration – Fremde werden Freunde“	52

VG Traben-Trarbach (2. Staffel)	„Flüchtlingshilfe“	40
VG Montabaur (3. Staffel)	„Flüchtlingsbetreuung“	38
Stadt Kirn (3. Staffel)	„Kirner Café international“	10
VG Heidesheim (3. Staffel)	„Cafe Mittendrin“	22
VG Bad Marienberg (3. Staffel)	„Begegnung der Kulturen“	3
VG Stromberg (3. Staffel)	„Integrationshilfe für Flüchtlinge“	13
	„Cafe Grenzenlos“	3
	„Stromberger Tisch“	6
	„Anziehungspunkt“	5
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Erarbeitung eines Integrationsleitfadens“	3
Gesamt	14	220

Reparatur Café		
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„Reparatur Cafe“	1
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Reparatur-Cafe“	11
VG Prüm (1. Staffel)	„Repair Café / Flick-Stuff“	25
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Repair-Café – Reparatur-Werkstatt“	5
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Die Werkstatt - Beratung und Reparatur“	8
VG Montabaur (3. Staffel)	„Technik-Werkstatt“	6
VG Heidesheim (3. Staffel)	„Reparatur-Treff „Goldenes Lamm““	7
VG Stromberg (3. Staffel)	„Reparatortreff“	3
Gesamt	8	66

EDV/Internet		
Stadt Boppard (1. Staffel)	„EDV/Neue Medien“	2
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„Internet-Gruppe“	3
VG Sprendlingen-Gensingen (1. Staffel)	„Computerhilfe“	3
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Häcker 60+“	7
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Sicherheit in elektronischen Medien“	6
VG Adenau (2. Staffel)	„Mach mit – bleib digital fit!“	2
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Digital in Schuss mit 60 plus“	13
VG Stromberg (3. Staffel)	„Neue Medien für Ältere“	6
Gesamt	8	42

Miteinander – für Andere in der Welt		
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Stricken für Nadesha“	50
	„Der Senegal ruft“	4
VG Traben-Trarbach (2. Staffel)	„Kreuzbrot““	12
VG Montabaur (3. Staffel)	„Fair-Trade-Stadt Montabaur“	7
Gesamt	4	73

Kultur- und Landschaftspflege / historisches Erbe		
Stadt Boppard (1. Staffel)	„Kulturpflege“	5
	„Landschaftspflege“	9
	„Parkgeister Marienberg“	3
VG Kirn-Land (1. Staffel)	„Gemeinsam für das Gemeinwohl““	60
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„Historisches im Auge“	2
VG Sprendlingen-Gensingen (1. Staffel)	„Optischer Telegraph“	3
Stadt Worms (1. Staffel)	„Schönes Wohnumfeld“	3
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Bachpatenschaft Deubach“	8
	„Pflanzentausch“	2
VG Adenau (2. Staffel)	„Erlebnisstation Erneuerbare Energie“	23
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Instandhaltung“	3
VG Traben-Trarbach (2. Staffel)	„Pflege und Erhaltung unserer Wanderwege Die Ameisen“	16
VG Montabaur (3. Staffel)	„Arbeitskreis „Historischer Stammtisch““	23
Stadt Kirn (3. Staffel)	„Kirner Stadtgeschichte(n)“	11
	„Kirn – unsere saubere Stadt“	2
	„Nahe erleben – Wassererlebnis in Kirn-Sulzbach“	6
	„Verschönerung der Orts- und Straßenbildes durch Pflanzengestaltung und Blumenschmuck“	3
	„Treffpunkt Gerbhaus“	5
	„Pflege Friedhof Kallenfels“	1
VG Heidesheim (3. Staffel)	„Dorfgeschichte“	4
	„Dorfverschönerung/Dreck-Weg-Band“	11
VG Stromberg (3. Staffel)	„Kulturinitiative für die Verbandsgemeinde Stromberg“	5
	„Natur erleben und schützen“	13
Gesamt	23	221

Handwerk (historisch)		
VG Kirn-Land (1. Staffel)	„Handwerkergruppe“	6
VG Prüm (1. Staffel)	„Handwerk“	9
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Aus Alt mach Neu“	1
Gesamt	3	16

Kulturerleben		
VG Nierstein-Oppenheim (1. Staffel)	„KommKi - Kommunales Kino Rhein-Selz“	32
VG Prüm (1. Staffel)	„Blasmusik“	5
	„Theater in die Schulen“ (z.Zt. Pause)	3
	„Museum“	12
Stadt Andernach	„Kommunales Kino“	3
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Bernkasteler Bücher Basar“	1
	„Theater AG“	2
VG Montabaur (3. Staffel)	„Kunst und Kultur für jedermann“	1
Gesamt	8	59

Reisen		
Stadt Boppard (1. Staffel)	„Reisen“	12
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Reisen, Europa erkunden“	7
	„Pilgerforum“	20
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Reisen und Speisen, Kultur und Natur“	19
Gesamt	4	58

Besondere Interessen		
VG Otterbach-Otterberg (2. Staffel)	„Sternenfreunde Otterbach-Otterberg“	16
VG Montabaur (3. Staffel)	„Kreativer Treff für Autoren“	1
	„Kunst machen“	1
	„Betriebsbesichtigungen organisieren“	1
VG Bad Marienberg (3. Staffel)	„Mit Nadel und Faden: Patchwork“	10
	„Kasperletheater bauen“	1
	„Energiefüchse“	3
VG Rhein-Selz (3. Staffel)	„Sprach-Werkstatt Rhein-Selz“	3
Gesamt	8	36

Tiere		
Stadt Andernach (2. Staffel)	„Hilfe für Tiere“	3
VG Bernkastel-Kues (2. Staffel)	„Opa's Hund und Oma's Katze“	2
Gesamt	2	5



Verbandsgemeinde Stromberg



Gemeinsame Erklärung der Ministerpräsidentin Malu Dreyer sowie der Kommunen der Initiative "Ich bin dabei!"

Bürgerengagement – einen Zukunftsfaktor für unsere Kommunen gemeinsam gestalten

Eine lebendige und vielfältige Gesellschaft lebt auch und gerade vom Bürgerengagement. Es fördert den sozialen Zusammenhalt, stärkt die Kraft der Selbstverantwortung und Bürgerbeteiligung und unterstützt das demokratische Gemeinwesen. Rund 1,6 Millionen Bürger in Rheinland-Pfalz engagieren sich ehrenamtlich.

Das bürgerschaftliche Engagement geschieht vor allem auf der Ebene der Kommune. Gute Rahmenbedingungen, Würdigung der Engagierten, notwendige Unterstützung durch die Kommunalverwaltung sind hilfreich und werden seit Jahren von der Landesregierung gefördert. Sie stärken das ehrenamtliche Fundament in vielen Bereichen der Sozial-, Jugend- und Freizeittätigkeit, im Sport, in der Kultur und in unseren Vereinen.

Mit der Initiative "Ich bin dabei!" wurde gemeinsam ein weiterer Schritt zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements unternommen. Sie zielt zum einen auf eine Struktur- und Strategieentwicklung der kommunalen Ehrenamtsförderung. Zum anderen steht sie für einen neuen Ansatz zur Gewinnung von Seniorinnen und Senioren, von jungen Alten, für ein freiwilliges Engagement.

Nachdem sich in der Initiative nun mit der 3. Staffel insgesamt 16 Kommunen beteiligt haben, sind sich die Unterzeichner einig, den begonnenen Weg nachhaltig weiterzuführen.

Erstunterzeichnung

Mainz, den 2. September 2015

Die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen erklären:

Unser Zusammenleben vor Ort ist wesentlich geprägt vom bürgerschaftlichen Engagement. Es kann nicht gezielt gesteuert, noch verordnet werden, jedoch braucht es fördernde Rahmenbedingungen, stärkende Anerkennung und Menschen gewinnende und unterstützende Begleitung durch Land und Kommune, um den vielen bei den Bürgerinnen und Bürgern schlummernden unerschöpften Potenzialen einen Raum zur Gestaltung zu geben. Dies ist für uns eine immer wichtiger werdende Zukunftsaufgabe.

Eine nachhaltige Wirkung unserer Förderung und Begleitung des bürgerschaftlichen Engagements gelingt umso mehr, je stärker der Austausch und die Vernetzung zwischen den Engagierten und ihren Gruppen sowie mit den unterstützenden Akteurinnen und Akteuren gestaltet wird. Dies zu organisieren, ist eine wichtige Aufgabe des Landes und der Kommunen.

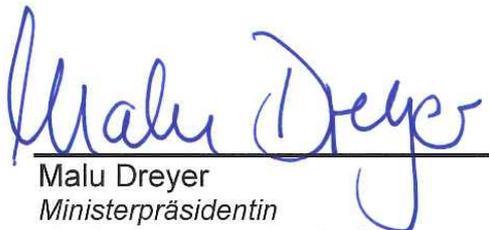
Wir wollen auch weiterhin voneinander lernen und miteinander wirken, damit der Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen gute Anregungen für die eigene Entwicklung und Gestaltung vor Ort geben kann. Wir sind uns sicher: Es lohnt sich, weitere Städte, Gemeinden und Kreise für diesen Weg zu gewinnen.

Wir stellen unsere Erfahrungen und Kenntnisse sowie Möglichkeiten der Kommunikation und Multiplikation für weitere Vernetzungen zur Verfügung. Wir bieten sie den anderen Kommunen in Form von "Amtshilfe" an und erhalten dabei Unterstützung durch das Land, beispielsweise in Form von Treffen der entstehenden Netzwerke, der Moderationsteams, der Projektgruppen themenfeldbezogen, sowie durch Ausrichtung von Fachkongressen im Rahmen der zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten.

Erstunterzeichner

der

Gemeinsamen Erklärung



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin
des Landes Rheinland-Pfalz



Dr. Walter Bersch
Bürgermeister
Stadt Boppard



Werner Müller
Bürgermeister
Verbandsgemeinde
Kirn-Land



Aloysius Söhngen
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Prüm



Manfred Scherer
Bürgermeister
Verbandsgemeinde
Sprendlingen-Gensingen



Michael Kissel
Oberbürgermeister
Stadt Worms



Guido Nisius
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Adenau



Achim Hütten
Oberbürgermeister
Stadt Andernach



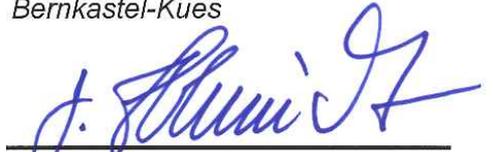
Leo Wächter
Hauptamtl. Erster Beigeordneter
Verbandsgemeinde
Bernkastel-Kues



Harald Westrich
Bürgermeister
Verbandsgemeinde
Otterbach-Otterberg



Erwin Haussmann
Beigeordneter
Verbandsgemeinde
Traben-Trarbach



Jürgen Schmidt
Bürgermeister
Verbandsgemeinde
Bad Marienberg



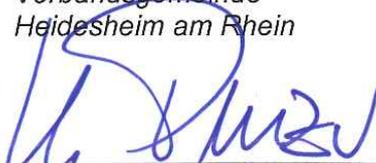
Joachim Borrman
Bürgermeister
Verbandsgemeinde
Heidesheim am Rhein



Peter-Wilhelm Dröscher
Beigeordneter
Stadt Kirn



Edmund Schaaf
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Montabaur



Klaus Penzer
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Rhein-Selz



Anke Denker
Bürgermeisterin
Verbandsgemeinde Stromberg

PLAKATE DER DREI STAFFELN

Kümmere: **Manfred Querbach**
Projektgruppen-Mitglieder: 5

Reisen

Wir haben die Absicht, unterschiedlichste Reiseziele zu finden, und die Fahrt dorthin zu organisieren.

Kümmere: **Egon Gras**

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Heilkräuter

Wir arbeiten mit Heilkräutern: wir suchen und bestimmen sie, lernen giftige von ungiftigen zu unterscheiden, sie zu verarbeiten, in der Küche und zur Unterstützung der Gesundheit anzuwenden.

Kümmere: **Biggite Sackmann, Hanneke Smit**

Projektgruppen-Mitglieder: 7

EDV

Wir arbeiten mit den neuen Medien – auch für Seniorinnen und Senioren, erstellen eine Homepage mit Informationen aus der Projektwerkstatt und errichten einen Internetzugang.

Kümmere: **Hermann Gipp, Günther Seiser**

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Landchaftspflege

Wir pflegen und unterhalten Wanderwege, Trauschleifen etc.

Kümmere: **Helmut Lambert**

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Technik-Werkstatt

Wir beraten und geben Hilfestellungen bei Problemen mit elektrischen, elektronischen und mechanischen Geräten im Haushalt.

Kümmere: **Hans Krambrich**

Projektgruppen-Mitglieder: 6

Ju-Jitsu

Wir wollen mit Ju-Jitsu durch ein wöchentliches Training einen Beitrag für Beweglichkeit und Koordination, harmonische Körperentwicklung und Selbstverteidigung gewährleisten.

Kümmere: **Alois Maximini**

Projektgruppen-Mitglieder: 9



Wanderfamilie

Wir wollen soziale Kontakte und Gemeinschaftspflegen, persönlichen Wohlfühlen und körperliche Fitness ermöglichen und im Erleben der Natur Dinge neu entdecken und die Heimat besser kennenlernen.

Kümmere: **Werner Peter Schallenberg**

Projektgruppen-Mitglieder: 17



Kümmere: **Bernd Meurer**
Projektgruppen-Mitglieder: 6

Handwerker-Gruppe

Wir haben folgende Ziele: Erhaltung des historischen Handwerks, kleine handwerkliche Mitarbeit, z.B. in Schulen und Kindergärten, Wanderwege sicher zugänglich machen, Hinweisblätter auf Wanderwegen erneuern und freischneiden, Ruheplätze herstellen und unterhalten.

Kümmere: **Günther Bender**

Projektgruppen-Mitglieder: 6

„Ich bin dabei!“ – Ein Modellversuch für Ortsgemeinden

Wir nehmen die Herausforderungen des demografischen Wandels in den Ortsgemeinden an und begleiten mit dem methodischen Ansatz „Ich bin dabei!“ die Entstehung und Förderung von ehrenamtlichen Projekten. Zurzeit entstehen drei Projekte in der Ortsgemeinde Bruchried: „Miteinander – Füreinander“, „Feie Zeit – Leben und Gestalten“ und „Unsere Wurzeln – unsere Zukunft“.

Kümmere: **Dr. Peter Altmeyer**

Projektgruppen-Mitglieder: 15



Jugend-Senioren-Generationen

Wir verfolgen vier Projektideen: Seniorenzeit-schrift, Sammeln von Informationen aus Veranstaltungen der Vereine, VG-übergreifender Veranstaltungskalender, offene Ideenbrücke, und suchen weitere Mitstreiter.

Kümmere: **Henny Schmitz**

Projektgruppen-Mitglieder: 2

Rad- und Wanderwege

In der Verbandsgemeinde

Wir möchten mit unserer Aktion erreichen, dass alle Entscheidungsträger bei Planungen frühzeitig die Planung von Rad- und Wanderwegen mit einbeziehen und dass Koordinations- und Planungsmöglichkeiten über Gemeinde-, Verbandsgemeinde- und Kreisgrenzen hinweg stattfinden.

Kümmere: **Manfred Schneider**

Projektgruppen-Mitglieder: 2



Internet Gruppe

Wir bringen dem durch individuelle Schulungen Zuhause am vertrauten PC den Seniorinnen und Senioren den sicheren Umgang mit den neuen Medien (Internet, E-Mail) bei. Zusätzlich entwickeln wir ein Internetportal, in dem alle Angebote, Dienstleistungen und Veranstaltungen der Ehrenamts-Projektgruppen eingesehen und ggf. gebucht werden können.

Kümmere: **Wolfgang Fritz**

Projektgruppen-Mitglieder: 5



Freizeitaktivitäten für Senioren

Wir planen Freizeitangebote für junge Alte und alte Junge, wie gemeinsame Radtouren und Spielertiffs.

Kümmere: **Elisabeth Junging**

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Reparatur Cafe

Wir wollen im Reparatur-Cafe Geräte aus der „guten alten Zeit“, für die es keine Ersatzteile mehr gibt, von handwerklich begabten Menschen reparieren lassen. Es werden noch Helfer gesucht.

Kümmere: **Gernot Kückner**

Projektgruppen-Mitglieder: 1

Koki Kommunales Kino Rhein-Selz, Rucksackkino

Wir planen ein anspruchsvolles Kino mit Themenabenden/-nachmittagen, ggf. mit Diskussionsrunden oder themenspezifischen Vorträgen, in Kooperation mit VHS, mit wechselnden Veranstaltungsorten – je nach Raum-situation in der Verbandsgemeinde.

Kümmere: **Heike Lenort**

Projektgruppen-Mitglieder: 7



Schüler im ländlichen Raum vergrößern.

Kümmere: **Marianne Richter**

Projektgruppen-Mitglieder: 4



Handwerk

Wir helfen bei der Gestaltung des grenzüberschreitenden Pilgerweges mit Belgien und Luxemburg. „Der Weg ist das Ziel“ mit und unterstützen die Umgestaltungsmassnahmen im Museum Prüm.

Kümmere: **Wilhelm Burchartz**

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Museum

Wir verfolgen das Ziel, Aufmerksamkeit und Neugierde in der Öffentlichkeit zu wecken. Besonders Kinder und Jugendliche sollen angesprochen werden. Hierzu sind museumspädagogische Angebote in Vorbereitung. Rundgänge und Führungen zu speziellen Themenbereichen werden ausgearbeitet. Die Präsentation wird verbessert und optimiert.

Kümmere: **Mathias Kockelmann**

Projektgruppen-Mitglieder: 4

Schönecker Bügereff

Wir laden interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Schönecker (Ortsgemeinde) und Umgebung zu geselligen Treffen in das neue Gemeindehaus „FF“ ein. Es geht dabei um Begegnung, Gespräch und Gestaltung. Neben Tee und Kaffee werden eine Bücherauswahl und Gesellschaftsspiele angeboten.

Kümmere: **Marlene Blum-Heinen**

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Seniorienbetreuung

Wir betreuen seit dem 1. April 2014 eine ältere Bewohnerin aus dem Alten- und Pflegeheim in St. Elisabeth, Prüm, die auf den Rollstuhl angewiesen ist, und unterstützen sie beim Gang zum und vom Mittagstisch und gehen mit ihr spazieren.

Kümmere: **Ewin Krämer**

Projektgruppen-Mitglieder: 3

Barrierefrei in Prüm

Wir wollen folgende Ziele erreichen: Prüm für alle Menschen attraktiv darzustellen, die Gelegenheiten in Prüm bezüglich der barrierefreien Möglichkeiten von Wegstrecken, Dienstleistungen, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Geschäften etc. in Form eines Stadtplanes interaktiv im Web und als Flyer zu visualisieren, Sensibilität auf allen Ebenen schaffen.

Kümmere: **Annemie Nickels, Josef Wagner**

Projektgruppen-Mitglieder: 4



Senioren vor Ort an.

Kümmere: **Berthold Andel**

Projektgruppen-Mitglieder: 8



Natur erleben

Wir haben das Ziel, den Naturschutzgedanken in der Verbandsgemeinde weiter voranzutreiben (Nisthilfen aufbauen und betreuen, Streuobstwiesen anlegen, Wiesbach renaturieren).

Kümmere: **Ludwig Geyer**

Projektgruppen-Mitglieder: 5



Seniorentreff

Wir bieten älteren Menschen in einem festen Zeitraum einen Treffpunkt, um sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu unterhalten mit dem Ziel, Neues zu erfahren, Gleichgesinnte zu finden, eigene Fähigkeiten und Wünsche einzubringen und Tipps für den weiteren Lebensweg zu erhalten.

Kümmere: **Günther Fedehen**

Projektgruppen-Mitglieder: 7

Hilfestellung für Kinder, Migranten und alle Menschen mit Bedarf

Wir bieten an: Lesemhilfen und Sprachförderung in Deutsch, kreatives Gestalten mit Kindern, wie malen, gärtnern, basteln usw., sportliche Betätigung und Freizeitgestaltung mit Kindern.

Kümmere: **Jutta Link**

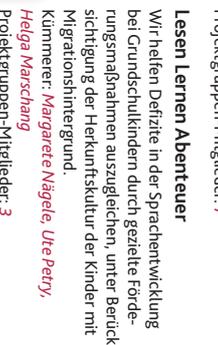
Projektgruppen-Mitglieder: 5



Mehr generationenhaus selbst zubereiten.

Kümmere: **Cerhard Wilhelm, Johannes Kruse**

Projektgruppen-Mitglieder: 7



Lesen Lernen Abenteuer

Wir helfen Defizite in der Sprachentwicklung bei Grundschulkindern durch gezielte Förderungsmaßnahmen auszugleichen, unter Berücksichtigung der Herkunftskultur der Kinder mit migrationshintergrund.

Kümmere: **Margarete Nägele, Ute Petry, Helga Marschang**

Projektgruppen-Mitglieder: 3



Sport, Boule-Spiel (Petanque) für Jedermann

Wir richten einen Boule-Platz ein, um allen Interessierten die Ausübung dieser geselligen Sportart zu ermöglichen. Derzeit laufen Verhandlungen für die Errichtung eines zweiten Boule-Platzes.

Kümmere: **Nias Steinborn**

Projektgruppen-Mitglieder: 5

Schönes Wohnumfeld am Wormser Bahnhof

Wir begehen mit offenen Augen den Bahnhof und das Umfeld, um Missstände bezüglich Sauberkeit oder Beschädigungen aufzunehmen und Ideen zu entwickeln und Vorschläge zu machen, wie das Bahnhofsumfeld attraktiver gestaltet sein kann.

Kümmere: **Bernhard Elz**

Projektgruppen-Mitglieder: 4

BürgerstiftungWorms

Wir gründen die BürgerstiftungWorms als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts in Worms. Wir haben uns unter dem Arbeitstitel „Die Menschen in Worms gestalten heute ihre Stadt von morgen“ zusammengefunden. Die BürgerstiftungWorms möchte Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Konfession und Kultur die Möglichkeit geben, sich außer mit Geld auch mit Zeit und Ideen für die Ziele der Bürgerstiftung zu engagieren, ergänzend zur öffentlichen Hand und caritativen Einrichtungen.

Kümmere: **Jens Kutscher**

Projektgruppen-Mitglieder: 5





STAATSKANZLEI

Rheinland-Pfalz



Ich bin dabei!

mit 6 Pilotkommunen, 42 Projektgruppen und 232 Menschen
eine Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Boppard

Quelle Miteinander – Füreinander

Wir wollen den Mithügerinnen und Mithürgen der Stadt Zeit und Wissen, Erfahrung und Hilfe zur Verfügung stellen, für die, die diese Dinge benötigen.

Kümmere: *Reinhard Pontius*
Projektgruppen-Mitglieder: 8

Handwerk... was sonst?!

Wir pflegen den Marlenberger Park und wollen Handwerke vor dem Vergessen bewahren.

Kümmere: *Heiner Mühlendorf,*
Christiane Großkurth
Projektgruppen-Mitglieder: 3



Kulturflüge – Aktion Stolpersteine

Wir verlegen Stolpersteine. Sie sollen im Vorübergehen eine ständige Mahnung an die Gräueltaten der NS-Zeit und ein Erinnern an die ermordeten oder erniedrigten Opfer in Boppard ermöglichen.

Kirn-Land

Gemeinsam für das Gemeinwohl

Wir wollen helfen bei: Pflege und Instandsetzung von historischen Anlagen, Pflege, Erhaltung und Verschönerung von Begegnungsräumen in den Ortsgemeinden, Unterstützung geben bei Vorbereitung und Durchführung von örtlichen Veranstaltungen der Ortsvereine.

Kümmere: *Karl-Jürgen Gans*
Projektgruppen-Mitglieder: 11



Wandertourismus – neu belebt

Wir erarbeiten Wandertouren und einen Jahreswanderkalender für ein kostenloses Mitwandern für ledernamen. An der ersten großen Wandertour haben über 2000 Menschen aus Rheinland-Pfalz und den Nachbarländern teilgenommen.

Nierstein- Oppenheim

Historisches im Auge

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, auf Mängel hinweise (historische Kleinodien: Gebäude, Gebäudeteile, Brunnen, Hausdekor etc.) aus der Bevölkerung einzuziehen, eine Inaugenscheinnahme vorzunehmen und eventuell dem Besitzer ehrenamtlich Arbeitszeit zur Mängelbeseitigung anzubieten.

Kümmere: *Mariti Baltrusch*
Projektgruppen-Mitglieder: 8

Senioren als Schulbegleiter in der Ganztagschule Nierstein

Wir unterstützen und geben Hilfestellung bei den Hausaufgaben in den Lernzeiten, in den AG's, „Kochen“, „Nadel und Faden“, in den Projekten „Vorlesen“, „Basteln/Kreativ“, beim Essen in der Mensa, bei Ausflügen in die nähere Umgebung; wir schenken Trost und Zuwendung, spenden Ruhe und Kraft.

Kümmere: *Margarete Hanau, Sybille Tewes*
Projektgruppen-Mitglieder: 8



Prüm

ZeitBank – Prüm

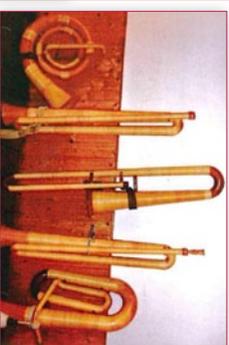
Wir starten eine Initiative zur Erhaltung der Lebensqualität und zur Förderung der Selbstorganisation und Nachbarschaftshilfe und gründen in Kürze einen Verein.

Kümmere: *Axel Mützelberg*
Projektgruppen-Mitglieder: 3

Blasmusik (Holzblasinstrumente)

Wir gründen eine Büchler-Bläsergruppe mit fünf Personen. Die außergewöhnlichen Musikinstrumente mit Zubehör werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kümmere: *Paul Hacken*
Projektgruppen-Mitglieder: 1



Theater in die Schulen

Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Vielfalt unserer Kultur begeistern und damit ihre Kreativität und Fantasie fördern, in dem wir das Theaterangebot für Schullehrerinnen und

Sprendlingen- Gensingen

Fahrradfahrer

Wir organisieren regelmäßige gemeinsame Tagesradtouren durch Rheinhesen und darüber hinaus und setzen uns für den Ausbau des Radwegenetzes und Ladestationen für E-Bikes ein.

Kümmere: *Günther Echtenmacher*
Projektgruppen-Mitglieder: 8



Optischer Telegraph „Napoleons-Turm“

Wir begleiten den Nachbau des Turmes auf dem Hörnchen und wirken an einer touristischen und technikkgeschichtlichen Nutzung aktiv mit.

Kümmere: *Klaus Schmidt*
Projektgruppen-Mitglieder: 2

Computerteile

Wir bieten kostenlose Hilfe am Computer für Anfänger, Fortgeschrittene und Seniorinnen und

Worms

Alltagshilfen

Wir verfolgen drei Ideen: 1. „Rat im Alltag“: Wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Juristen der Ehrenamtstbörse Beratung an, wenn eine wirtschaftliche Schieflage für allinstehende Menschen oder in der Familie droht. 2. „Notnagel“: Wir helfen, wenn wegen Krankheit oder anderer Unvorhersehbarkeiten plötzlich jemand gebraucht wird. 3. „Wer geht gern ins Theater?“. Wir ermöglichen Menschen einen Theaterbesuch, die dies nicht mehr allein tun können.

Kümmere: *Bruno Behr, Rainer Nachrate*
Projektgruppen-Mitglieder: 2



Kinder lassen's wachsen

Wir ermöglichen, dass Vorschul- und Hortkinder mit Migrationshintergrund die Gelegenheit erhalten, essbare Pflanzen zu erkennen und die angebauten Pflanzen aus Hochbeeten und Kräuterschnecken in der Kochwerkstatt des

ist das vielfältige und kommunikative Kartenspiel Skat - eine regelreiche Gipsygame. Machen Sie mit.

Kümmern: **Rudi Böttcher**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5

Hand für Hand für Tiere

Wir bieten Tierschutz-Unterricht in Grundschulen an, erstellen eine Zeitschrift zum Thema Tierschutz und planen eine Quarantäne-Station für das örtl. Tierheim.

Kümmern: **Dr. Eva Maret**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Kleines Extra Z1

Ein Austausch von Familien mit Down Syndrom-Kindern. Wie leben andere Familien mit dem Down Syndrom? Über diese und weitere Fragen kann gesprochen werden.

Kümmern: **Judith Hausberger**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13

Leihgroßeltern

Liebewolle Onas und Opas, die Kindern bis 10 Jahren etwas von ihrer Zeit schenken möchten, um Eltern zu entlasten. Wer Lust zum Mitmachen hat, ist in der Gruppe herzlich willkommen.

Kümmern: **Edith Höfer**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

NADESHDA - Stricken für Kinder nach Tschernobyl

Wir stricken Wintersachen für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die im Erholungsheim NADESHDA in der Nähe von Minsk leben. Über organisierte Transporte des Vereins 2-mal jährlich wird die Ware ausgeliefert und persönlicher Kontakt gehalten.

Kümmern: **Klára Ferber, Raymond Ferber**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 44

Bachpatenschaft Deubach

Unser Ziel ist die Renaturierung und das Reinhalten des Deubachs. Alle Arbeiten werden unter naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten durchgeführt.

Kümmern: **Jilka Schneider**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13

Pflanzenaustausch-Perspektive

Ich möchte einen Ort für Pflanzen, die keine Verwendung mehr finden. Kulturpflanzen, jeglicher Art sollen hier kostenlos weitergegeben oder vermittelt werden. Mitstreiter gesucht.

Kümmern: **Wlfrid Bischoff**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Pilgerforum Andernach und Umgebung

Eine Plattform für interessierte Pilger zum Erfahrungsaustausch mit „Innenen und Außenen“ Wegen. Wir ermutigen einander, immer wieder zum Aufbruch ins Ungewisse. Gehen Sie mit.

Kümmern: **Franz Bläser**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 20



Sonnensucher

Spazieren gehen in Gemeinschaft bei schönem Wetter. Verabredung über Telefon. Manchmal möchte man schöne Wetter nutzen, aber keiner der Freunde oder Bekannten ist da bzw. hat Zeit.

Kümmern: **Peter Nold**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Tastbare Stadt (Außenmodel der Altstadt für sehbehinderte Menschen)

Wir haben das Ziel, ein Tast-Modell des Profils der Stadt für sehbehinderte Menschen zu erstellen. Mitstreiter werden gesucht. Gerne aus dem Bereich Metallgalerie, Modellbau, Schreineri oder alle, die etwas dazu beitragen können.

Kümmern: **Leihar Böttcher**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

„Teil-Zeit“

Wir besuchen Bewohner eines Seniorenhauses, haben stets ein offenes Ohr, spielen mit ihnen Brettspiele. Wir begleiten Menschen der Stadt, ob am Rollator, im Rollstuhl. Wir halten Schwerstkranken (im Bett) die Hand.

Kümmern: **Gabriele Schammler**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Eine lange Tafel für Jung und Alt, alle Kulturen und soziale Schichten

Die lange Tafel ist ein Angebot für Vereine, Organisationen, soziale Einrichtungen, Nachbarschaften und Einzelpersonen, sich an einen langen Tisch zu setzen, zusammen zu essen und sich auszutauschen.

Kümmern: **Marin Quandt**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 9

Migranten „wir helfen mit“

Aktive Unterstützung im Haus der Familie mit unterschiedlichen Aufgabenangeboten. Ein Austausch von Informationen und Beisammensin in regelmäßigen Abständen in der ganzen Gruppe.

Kümmern: **Helmut Krater**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13

Reisen - Europa erkunden

Ziel ist es, mit Menschen in Kontakt zu kommen, bei Städtereisen Europa kennenzulernen, Zeit für Begegnungen mit Landeskultur zu haben. Individuell, auf die jeweilige Person zugeschnitten. Unsere erste große Reise führt nach Sizilien.

Kümmern: **Ursula Gauglitz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

heimische und Touristen an, die sich im Urlaub in der Ostregion befinden. Gäste erhalten während der Wanderungen Informationen rund um Region und Weinbau. Auf Wunsch wird bei Winzern eingekent.

Kümmern: **Winfried Hoffmann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8

Berkasteler Bücher Bazar

Bücher einfach mit nach Hause nehmen oder eigene ausgesessene einfach weitergeben. Das geht hier ganz unkompliziert. Im Foyer des Mosekloos steht ein Bücherstank für jedermann.

Kümmern: **Isa Walter**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Sparschwein

Sponsoren finden, die soziale Arbeit unterstützen. Eigene Ideen entwickeln, die Geld erwirtschaften für die erfolgreiche Arbeit bei „Ich bin dabei“

Kümmern: **Hermann Gröbblhl**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Theater AG Realschule plus Neumagen-Dhron

„Ich spiele gerne Theater, denn wenn man eine Rolle spielt, macht das Spaß und man kann Sachen machen, die man sich sonst nicht traut.“

Eine Theateraufführung ist ein Gemeinschaftserlebnis, in das jeder seine Talente einbringen kann. Der Spaß steht im Vordergrund.

Kümmern: **Fanz-Josef Berg**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Seniorenhilfe und Fahrdienst

Wir bieten für mobil eingeschränkte oder in Not geratene Personen und Familien in der VG ehrenamtlichen Fahrdienst zur Erleichterung und Bewältigung des Lebensalltags an. Denn Mobilität, zB für einen Besuch zu einer Veranstaltung, trägt zur Lebensqualität bei.

Kümmern: **Ewald Haas**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Sicherheit in elektronischen Medien

In fast jedem Haushalt ist heute ein Computer vorhanden, mit dem die Kommunikation mit der Außenwelt stattfindet. Unsere Informationen sollen auf eventuelle Schädlinge, die sich in das eigene System „einschleichen“ können, aufmerksam machen. Wir möchten darüber informieren, wie man sich im Internet verhalten sollte.

Kümmern: **Winfried Hoffmann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Lesen

Wir lesen in Zusammenarbeit mit Schulen aus der VG gemeinsam mit Grundschulern und versuchen den Kindern die Welt der Bücher näher zu bringen und die Freude am Lesen zu wecken.

Kümmern: **Marlene Bennecker**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2



Leihpaten

Kinder, ältere Menschen und Migranten liegen uns am Herzen. In den Leihpaten finden Sie Hilfe auf Zeit in (fast) allen Lebenslagen. Zurzeit entstehen Leihpatenschaften in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen zu verschiedenen Aufgaben.

Kümmern: **Annette Schumacher-Mennigen**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

Fundgrube - Das andere Kaufhaus Ria's Laden?

Warum wegwerfen, wenn Kleidung noch gut erhalten ist? Ein Kaufhaus für gebrauchte Kleidung, Wäsche und Haushaltswaren. Unsere Ziele sind günstig einkaufen zu können und die Nachhaltigkeit.

Kümmern: **Ra Braun**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 14

Erlbnisstraktionen Erneuerbare Energie (EEE) im Oberahrthal/Eifel

Ökologie macht auch Spaß und ist ökonomisch sinnvoll. Das wollen wir mit anschaulichen Beispielen der vielfältigen Energieerzeuger Wasser, Wind, Wiese sowie Wind und Wärme zeigen. Wir entwickeln dafür den „Öko-Traumfad“.

Kümmern: **Marin Klotz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 20

Bürger für Bürger - Fahrdienst

Wir bringen Senioren ohne Mobilität im ländlichen Bereich momentan 1 x wöchentlich von Aremberg-Antweiler in die VG nach Adenau und holen sie wieder ab.

Kümmern: **Michaela Klotz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8



Mach mit - bleib digital fit!

Wie funktioniert Online-Banking? Wie kann ich Bilder speichern? Wie telefoniere ich mit meinen Kindern über Internet? Für Fragen rund um den Umgang mit PC und Smartphone möchten wir Menschen Unterstützung zur Selbsthilfe geben. Ganz individuell.

Kümmern: **Wilhelm Heimesen**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

Wir wandern 14-tägig, gehen immer wieder neue Wege und lernen Natur und Reize unserer Umgebung kennen. Die Bewegung und die gute Stimmung halten uns fit und manche Krankheit vom Leibe.

Kümmern: **Roswitha Klug**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 20

Instandhaltung

Ziel ist die Unterhaltung bzw. Wiederinstandsetzung öffentlicher Anlagen der Stadt Otterberg.

Kümmern: **Ludwig Bock**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Integration - Fremde werden Freunde

Unser Anliegen ist die Unterstützung von asylsuchenden Migrantinnen in der VG Otterbach-Otterberg durch Hilfe zur Orientierung am neuen Wohnort, Kontaktaufnahme mit Kita, Vereinen, Nachbarn etc. Auch bieten wir Deutschkurse und regelmäßige Treffen an und unterstützen durch Familienpatenschaften.

Kümmern: **Emmy Steffan**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 20

Prosa und Musik - kommt und macht mit!

Wir proben 14-tägig Volkslieder und alte Schlager mit Gitarrenbegleitung, um damit älteren Menschen in Senioreneheimen Freude zu bereiten. Kurze humorvolle Prosa rundet unser Repertoire ab.

Kümmern: **Hildegard Sonnenburg**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Schach-Treff

Wir ermöglichen interessierten Personen wöchentlich in geselliger Runde Schach zu spielen. Wir freuen uns auf neue Begegnungen mit interessanten Schachpartnern.

Kümmern: **Berthold Enders**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13



Reisen und Speisen - Kultur und Natur

Wir organisieren unsere monatlichen Tagestouren gemeinsam, erleben kulturelle Highlights, reizvolle Landschaften und entdecken und genießen dabei die regionale Küche. Mannheim, Völklingen, Mainz und Eisenberg haben wir schon bereist.

Weitere Ziele sind in Planung.
Kümmern: **Hildegard Sonnenburg**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8

Sternenfreunde Otterbach-Otterberg

Wir wollen zum einen mit Hilfe von Teleskopen und Ferngläsern unseren Sternenhimmel kennenlernen. Zum anderen besuchen wir Planetarien und Observatorien, die uns das Universum näher bringen.

Kümmern: **Herbert Käffiz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 14

„Internationale Willkommensstreff“ der VG eingerichtet.

Kümmern: **Oskar Ossi Steinherr**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 21

Kl.M., Kreis Irmacher Männer

Kl.M. gibt es seit November 2009 als offenen Treff für Männer. Im Laufe der Jahre hat sich ein besonderes Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Wir helfen uns gegenseitig im Alltag und bei Trauungen Anlässen.

Kümmern: **Ingo Noack**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 16

Kreuztortgruppe der „Weltungerhilfe“

Die Projektgruppe stellt Backformen für Brote in Kreuzform her. Die Brote werden von Bäckeri und Gemeindeguppen gebacken und für die Weltungerhilfe gegen Aufpreis verkauft.

Kümmern: **Fritz Schwind, Bengel und Kümmern: Eleanore Roth, Reil**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 12

Nachbarschaftshilfe (zu Haus alt werden)

Zu Hause alt werden, dabei möchten wir unterstützen mit u.a. Besuchsdienst als Ergänzung zum Pflegedienst, Hausmeister- u. Fahrdienst, Wohnformen für Senioren.

Kümmern: **Edith Josko**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 19

Tagesreisen (vorläufig): Idee „VHS-Tours“

Tagesfahrten im Rahmen von Bildungsveranstaltungen anzubieten ist nur ein Beispiel. Wir erfahren bereits jetzt schon Unterstützung von VHS und Linienverkehr.

Kümmern: **Afros Löwenberg**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Wanderwege

Die Projektgruppe trägt zur Erhaltung und Pflege von Wanderwegen sowie die Verschönerung der Ostlage bei.

Kümmern: **Gehard Bretz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 16





Ich bin dabei!

mit 5 Kommunen der 2. Staffel, 59 Projektgruppen und 593 Menschen, eine Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Andernach

Häcker 60Plus

Wir unterstützen Sie umfangreich in Computer-fachgebieten und freuen uns gleichzeitig auf neue erfahrene Unterstützer.
Kümmern: *Peter Krämer*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8

Basteln für Jung und Alt

Jeder, der Lust hat zu basteln, ist hier willkommen.
Kümmern: *Edith Hölter*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1



Das Koch-Atelier

Gemeinsam kochen in lockerer Atmosphäre. Neues kennenlernen, ein geselliger Austausch.
Kümmern: *Gerard Lesage*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5

Grips-Gymnastik mit Skat

Wer so oft wie möglich Gedächtnistraining betreibt, der bleibt auch im Alter geistig fit. Eine interessante Methode mental aktiv zu bleiben.

VG Bernkastel-Kues

Psychologische Hilfen für Menschen in Konfliktsituationen

Wir betreuen Demenz- und depressivkranke Menschen in der RMF (Rhein-Mosel-Fachklinik) und unterstützen mit Anti-Mobbing-Training und Gesprächen.
Kümmern: *Hans Thieden, Friedhelm Henn*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 30

Senioren sicherheitsberater

Eine erste Veranstaltung zum Thema Seniorensicherheit fand im Haus der Familie statt. Wir planen weitere Veranstaltungen zum Thema.
Kümmern: *Hans Thieden, Renate Raderschall*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8

Senegal ruft

Unser Ziel ist der Aufbau eines Freundschaftskreises mit der Casamance, dem südlichsten Teil Senegals. Wir möchten dort die Organisation ASCEP mit Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen, damit Auswanderung vermieden wird und Naturgebiete erhalten bleiben.
Kümmern: *Christa Hemmerli*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Reparaturcafe

Alles, wofür ein Handwerker nicht kommt und was man tragen kann.
Kümmern: *Renate Raderschall*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 17



VG Bernkastel-Kues

HEIMATLOS - wir helfen (Flüchtlingen)

Wir agieren bereits situationsbezogen als menschliche Begleitung der Flüchtlinge. Wir helfen bei der Integration in unserer Gesellschaft mit Unterstützung bei Sprach- und Schulkursen, Kita-Anmeldung, Jobsuche, Arzt- und Behördengängen und reichlich mehr.
Kümmern: *Detlev Roegler*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 17

Seniorenzeitung „Senioren-Aktiv“

Das Journal für die ältere Generation der VG möchte Unterhaltendes und Wissenswertes in Text und Bild anbieten. Unsere Lesenden und Leser sollen hier ein Forum finden, um Interessantes aus ihren Regionen oder persönlich Erlebtes darzustellen und anderen mitzuteilen.
Kümmern: *Renate Kirchen*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5



VG Bernkastel-Kues

Repar-Café - Reparatur-Werkstatt

Im Rahmen einer Reparaturwerkstatt bieten wir 1 x monatlich ehrenamtlich kostenlose Hilfe an. Warum Geräte wegwerfen, wenn eine Reparatur sinnvoll und möglich ist? Fachkundige Helfer kümmern sich um die Probleme der mitgebrachten Geräte.
Kümmern: *Werner Schmitt*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5

Nachbarschafts-Notfallnetz Wirtlich

Es kann jederzeit zu Unfällen oder Krankheit kommen. Vor allem ältere Bürger sind dann oft rat- und hilflos oder auch zu schwach, um schnell Hilfe zu rufen. Wir stellen eine „organisierte Nachbarschaft“ durch feste Absprachen und vernetzte Notruf-Handys her. Es entsteht das Gefühl, „Es sind Kümmern für mich da - ich kann zu Hause alt werden.“
Kümmern: *Alexandra Reinhard, Burkhardt Kulik*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 32

1:0 für ein Willkommen in der

Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues

Wir bieten in 14-tägigem Rhythmus ein offenes Fußballtraining für Flüchtlinge an. Fußball macht keine Unterschiede zwischen Kulturen, Religionen und Sprachen. Es kann ein wenig Leichtigkeit in den Alltag vieler Flüchtlinge zurückbringen und bringt Menschen spielerisch zusammen.
Kümmern: *Jürgen Sevalbus*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

„Ops a Hund und Oma s Katze“

Damit ältere Tierhalter lange mit ihren Tieren zusammen leben können, dafür setzen wir uns ein. Wir rüchtern die Angst vor einer Notstation nehmen, bieten vorübergehende Betreuung der Tiere an oder übernehmen deren Transport, begleiten zum Tierarzt oder informieren über Möglichkeiten zur vorsorglichen Vorbereitung auf den Krankheitsfall.
Kümmern: *Irene Junk*

VG Otterbach-Otterberg

Hilfe für Jung und Alt

Unser Ziel ist, Engagement dorthin zu vermitteln, wo es am dringendsten benötigt wird. Jeder Mensch, unabhängig von Alter und Herkunft, ist uns mit seinen Sorgen willkommen.
Kümmern: *Ulrike Dienst*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 12

DIE WERKSTATT-Beratung und Reparatur

Ist der Staubsauger, Toaster... defekt? Elektrofachkräfte bieten jeden 1. Dienstag im Monat ehrenamtlich, kostenlose Hilfe bzw. Hilfe zur Selbsthilfe an. Bei Fragen zur Sicherung von Leib, Hof und Haus.... steht ein Sicherheitsberater und Architekt Rede und Antwort.
Kümmern: *Volker Weide*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Digital in Schuss mit 60 plus

Unter dem Motto „Computer, Tablet und Smartphone - Trau dich!“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, eine offene Einrichtung für diejenigen zu sein, die mit diesen Medien umgehen möchten. Das Alter spielt keine Rolle, und es gibt keine dummen Fragen.
Kümmern: *Hans-Jürgen Sonnenburg*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 12

Faden los - Wolle marsch

Wir stricken und häkeln in geselliger Runde für den Eigenbedarf und für soziale Zwecke.
Kümmern: *Gabi Albert*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 10

In Wald und Wiese über Stock und Stein

VG Otterbach-Otterberg

The Oldtimer's Musicband

„Mit Musik geht alles besser.“ Sechs Seniors und solche, die es werden wollen, haben viel Spaß miteinander, wenn sie zufeln, blasen, swingen, jazen... mit E-Bass, Gitarre, Saxophon, Trompete, Zither, Banjo. Und was? Lieder, Oldies, Dixie, Rock- und Popsongs.
Kümmern: *Gerhard Winter*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

VG Trarbach

Barfußpfad und andere touristische Wandererlebnisse

Wir pflegen den von der OG Etkirch angelegten Barfußpfad und wollen die Cöckequelle zu einem touristischen Wandererlebnis herrichten.
Kümmern: *Hilbertus Schütze-Neuhoff*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

„Blühende“ Stadt und Mehrgenerationengärten

An verschiedenen Orten der Stadt brachliegende Flächen unter Beteiligung von Einheimischen und Migranten verschönern, bepflanzen und neu gestalten. Das ist unser Ziel.
Kümmern: *Dr. Helmut Pomginsch*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Flüchtlingshilfe

Wir beraten und betreuen Flüchtlingsfamilien und ermöglichen eine Begegnung mit anderen Menschen. Hierfür wurde zwischenzeitlich der

Kümmere: **Elisavete Lenz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 20



Gehörtlos im Alter

Für die Lebenssituation von gehörlosen Menschen möchten wir sensibilisieren und informieren und die Integration von gehörlosen Menschen in das Gemeinschaftsleben fördern und entsprechende Angebote schaffen.
Kümmere: **Brigitte Fend**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Flüchtlingsbetreuung

Wir stehen Flüchtlingen zur Seite und unterstützen sie bei Behördengängen, Wohnungsangelegenheiten, Beschaffung von Gütern des täglichen Lebens. Ebenso wichtig für uns ist die Sprachförderung für Kinder und Erwachsene. Unser Hauptziel ist die Integration dieser neuen Mitbürger.
Kümmere: **Herbert Bloch**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 16



Kunst+Kultur für jedermann

Theater-, Konzert-, Ausstellungs-, Museums- oder Kinobesuche sollten interessierten jeden Alters möglich sein. Wir sind bei der Vorbereitung und Organisation eines Veranstaltungsbesuches behilflich und begleiten sie auch.
Kümmere: **Gerhard Neumann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Arbeitskreis „Historischer Stammtisch“

Der „Historische Stammtisch“ versteht sich als Gesprächsforum für einen Gedankenaustausch zwischen all denen, die an der Geschichte der Stadt und der VG interessiert sind. Ziel ist also ein Netzwerk aller Beteiligten und aller Aktivitäten zur Stadt- und VG-Geschichte aufzubauen.
Kümmere: **Hermann-Josef ten Haaf, Max Schneckenbühl**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 23

Fotos: Drenkefort, Lenz, Stadt Kirm, Hofmann, Müller, Ehrlich, Schuster, Krummeck, Stelter

Wir möchten gerne für ältere Menschen da sein, sie zu Hause besuchen und eine schöne gemeinsame Zeit miteinander verbringen - durch vorlesen, plaudern, spazieren gehen, gemeinsam kochen, handarbeiten - Wir begleiten bei Arztbesuchen, beim Einkaufen, bei Behördengängen.
Kümmere: **Erika Hoff**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1



Kirner Stadtgeschichte(n)

Schnitt und Vertonung von ca. 260 Std. Filmmaterial aus den 1970er bis 1990er Jahren aus dem Nachlass eines verstorbenen Kirner Mitbürgers stehen hier auf dem Programm. Die Filme sollen auch vertont und mit Kommentaren und Erläuterungen versehen werden.
Kümmere: **Fritz Bischof**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 11

Unterstützung für Senioren und allgemeine Nachbarschaftshilfe

Die Begleitung älterer oder hilfsbedürftiger Menschen im Alltag, z. B. durch das persönliche Begleiten zum Arzt oder zu Behörden, Einkaufshilfe o. a. stehen genauso auf dem Programm wie z. B. die freundliche Unterstützung bei der Essensausgabe in Altenheimen.
Kümmere: **Erich Haag**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Kirn - unsere saubere Stadt

Durch unterschiedliche Aktionen soll die Sauberkeit in der Stadt verbessert werden. Die Organisation wiederkehrender Müllaktionen und die Steigerung der Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zur Vermeidung von Verunreinigungen stehen im Vordergrund.
Kümmere: **Jürgen O'Brien**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Naher erleben - Wassererlebnis in Kirn-Sulzbach

Nach Vorbild der Erfolgsgeschichte Leben am Fluss soll in den Nahrenen in Kirn-Sulzbach ein Spazierweg mit Erholungsflächen angelegt werden.
Kümmere: **Cerard Conrad**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Hilfe für benachteiligte Kinder

Kindern, die z. B. Sprachschwierigkeiten haben oder durch Verhaltensängste im Kindergarten oder der Schule auffallen, und deren Eltern soll entsprechende Hilfe zuteil bzw. vermittelt werden.
Kümmere: **Gerhard Krämer**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Pflege Friedhof Kallenfels

Der Friedhof Kallenfels soll durch freiwilliges Engagement im Bereich Grab-/Grünpflege oder kleinerer Reparaturen bzw. ergänzenden Blumenschmuck optisch aufgewertet werden.
Kümmere: **Monika Kockenbach**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1



Mentor - Die Leselerhelfer

Förderung von Kindern (6-16 Jahre) mit Problemen bei der Benutzung der deutschen Sprache, z.B. durch Lesen, Reden, Spielen oder Schreiben.
Kümmere: **Dr. Bernd Zetlß**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 50

Kirner Café International

In abwechselnden Räumlichkeiten sollen im Rahmen eines Flüchtlingscafés Einheimische und Flüchtlinge bzw. Migranten zusammengebracht werden um sich kennenzulernen. Der Dialog steht im Vordergrund.
Kümmere: **Karin Reuter, Peter Dominick**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 10

VG Heidesheim

Wir reparieren Elektrokleingeräte, Fahrräder und bieten eine kleine Nahecke an. Alles was möglich ist, wird instand gesetzt.
Kümmere: **Herbert Hofmann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7



Cafe Mittendrin

Das Cafe soll Menschen jeder Altersgruppe, Konfession und/oder Nationalität bei Kaffee und Kuchen zusammenbringen. Programmangebote in lockerer Folge sind vorgesehen.
Kümmere: **Eva-Maria Hartmann, Dr. Babbel Peretzsch**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 24

Gemeinsam aktiv

Diese Projektgruppe kümmert sich um die Organisation und Durchführung von verschiedenen kulturellen, sozialen und auch weiterbildenden Aktivitäten für Senioren und andere interessierte Bürger. Es sind z. B. Wanderungen, Museumsbesuche, Stadtführungen und Trainings zur Hilfe für den täglichen Alltag. Das Ziel der Gruppe ist die örtliche Gemeinschaft zu fördern und dazu Angebote auszubereiten und anzubieten.
Kümmere: **Michael Mackert, Jürgen Müller**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6



Soziale Begleitung

Unser „soziales Team“ will mit weiteren Mitstreitern für verschiedene Altersgruppen und Einzelpersonen Begleitung und Unterstützung im Alltag realisieren. Auch in unterhaltssamer Form soll Gemeinschaft und Information vermittelt werden. Ganz nach Teilnehmerswünschen wollen wir die Aktivitäten individuell gestalten.
Kümmere: **Gisela Koch**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Dorfverschönerung/Dreck-Weg-Band

Verfolgt als Ziel die Instandhaltung des Orts-erkenntnisbildes, wie Pflege des symbolischen Dorfgrenzs, des Ortszentrums mit dem Flugtuben und Sonderaktionen wie z.B. Denkmalpflege.
Kümmere: **Georg Netz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 11

VG Bad Marienberg

Wir bieten alltägliche Hilfen für Menschen in Not. Die Gruppenmitglieder bieten z.B. Fahrten zu Behörden, zu Ärzten und zum Einkaufen an.
Kümmere: **Brigitte Metz**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 9

Mittendrin - Kleiderladen und mehr

In der Bismackstraße wird ein Kleiderladen betrieben, der für jedermann offen ist und in dem gebrauchte Kleidung zu den ortsüblichen Öffnungszeiten angeboten wird.
Kümmere: **Michael Schwazer**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 30

Gemeinschaftsgarten Großseifen

Gemeinsam säen, pflanzen und ernten.
Kümmere: **Monika Janetzki**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 12



Vorlesen und Spielen

Die Teilnehmer planen für Kindertagesstätten in der VG Bad Marienberg Vorlese- und Spielabende zur Ergänzung des Kita-Angebots und für Senioren.
Kümmere: **Heila Schneider**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

VG Stromberg

Neue Medien für Ältere
Informationen und Hilfe zu Computer, Tablet und Smartphone für uns und alle Bürgerinnen und Bürger ab 60.
Kümmere: **Claus Antes**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Kinder- und Familienhilfe

Hilfe und Unterstützung von Eltern und Erziehern bei kurzfristigem Betreuungsmangel z.B. Vorlesen, Spielen oder Hausaufgabenbetreuung.
Kümmere: **Sigrid und Dietrich Linger**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 9

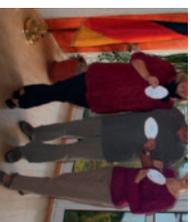
Kulturinitiative für die Verbandsgemeinde Stromberg

Wir wollen die Stromberger Geschichte wieder mehr in Erinnerung bringen und musikalische Events auf historischem Boden sowie Ausflüge zu Kulturveranstaltungen in Rheinland-Platz organisieren.
Kümmere: **Roswitha Kessel**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5



Integrationshilfe für Flüchtlinge

Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen in der Verbandsgemeinde. Unterstützung bei der Bewältigung der alltäglichen Herausforderungen.
Kümmere: **Heide Trautwein**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13



Aus Alt mach Neu

Neues erschaffen und Altes pflegen. Wir wollen das Wissen von Älteren aufrechterhalten und an die jüngere Generation weiter geben. Hierbei sollen unter anderem „noch gut erhaltene Kleider“ für etwas neues, modisches aufgearbeitet und Anleitungen in Form von Nähen, Stricken und Häkeln umgesetzt werden.
Kümmere: **Anita Seeger**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Coaching für Azubis

Unterstützen & Begleiten... wollen wir Auszubildende während ihrer Ausbildungsphase. Nicht immer erhalten diese die richtige Hilfe, im Bezug aufs Lernen und/oder mit der richtigen Geduld. Wir wollen unsere Patenschaft anbieten und mit Rat & Tat zur Seite stehen!
Kümmere: **Walter Hölg**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Erarbeitung eines Integrationsleitfadens

Wir wollen alle an der Flüchtlingsarbeit und am Integrationsprozess Beteiligten mit einem Kompendium über z.B. Verfahrensbeschreibungen und mit anderen nützlichen Hinweisen unterstützen. Es geht um einen einheitlichen aktuellen Wissensstand, der neuen Integrationslotsen eine schnelle Erarbeitung ermöglicht.
Kümmere: **Wolfgang Meyer**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Besuch von Senioren

Wir wollen Senioren aus ihrem Alltag holen, mit ihnen spazieren gehen, vorlesen, spielen, basteln und beim Kaffee gute Gespräche führen. Das heißt auch, sie zu unterstützen, gestiftet fit zu halten und vor allem nicht alleine zu lassen!
Kümmere: **Siegfried Kallmann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Barrierefreie VG Rhein-Selz

Menschen mit körperlichen Behinderungen möchten wir die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen bzw. vereinfachen. Dabei geht es um barrierefreie Lokaltäten, Besuch von Veranstaltungen und Sicherung von gut befahrbaren und begehbaren Wegen.
Kümmere: **Monika Obermann**
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1





Ich bin dabei!

mit 6 Kommunen der 3. Staffel, 55 Projektgruppen und 412 Menschen,
eine Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer



VC Montabaur

Aufmunterungsgruppe für ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen

Wir unterstützen in Alten- und Pflegeheimen bestehende Gruppenangebote mit unterschiedlichsten Aktivitäten oder bringen eigene Angebote ein, wie z.B. Vorlesen, Erzählen, Zuhören. Wir begleiten Gruppen bei Ausflügen und Wallfahrten. Die Betreuung von Einzelpersonen liegt uns am Herzen
Kümmern: *Gertrud Baumann-Annen*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Technik-Werkstatt

Wir haben Freude an Technik, Reparatur und Erhalt von Geräten sowie der Weitergabe von Wissen. Gemeinsam mit ihnen reparieren wir ihre elektr. und mech. Kleingeräte, aber auch andere Dinge. Dies alles ehrenamtlich und kostenlos. Unser Ziel ist es auch, Müll zu vermeiden. Ressourcen zu sparen und damit die Umwelt zu schonen.
Wir treffen uns immer am 1. Mittwoch im Monat.
Kümmern: *Richard Wichter*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 6

Kreativer Treff für Autoren

Wir möchten Menschen für das Schreiben begeistern, sie unterstützen, ihre kreative Ader wirken zu lassen - beraten und begleiten - Themen der älteren Generation aufgreifen und dazu Beiträge für Zeitungen und Mittelungsblätter erstellen.
Kümmern: *Matthias Wagner*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Tanzkreis „Vor und Zurück“

Wir wollen gemeinsam Freude an rhythmischer Bewegung erleben. Alte und neue Tanzformen kommen hier zum Einsatz. Tanz bietet Gemeinschaft, fördert Geselligkeit und Gesundheit und ist schließlich auch Gedächtnisstraining. Wir treffen uns wöchentlich mittwochs.

Altes erhalten - Neues gestalten
Wir möchten historische Bauwerke, u.a. die Kunst- und Kulturhalle Montabaur, den Gewölbekeller, die St. Anna Vicerie erhalten und pflegen.
Kümmern: *Bernhilde und Gilbert Skreubuts*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Fair-Trade-Stadt Montabaur

Wir informieren über den Fair-Trade-Handel und sensibilisieren für den Verbrauch von Fair-Trade-Produkten, damit mehr solcher Produkte in unsere lokalen Geschäfte angeboten und vermehrt von Institutionen, Schulen, Vereinen verwendet werden. Die Zertifizierung der Stadt Montabaur zur Fair-Trade-Stadt möchten wir anregen.
Kümmern: *Detlef Kobold*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Kunst machen

Raum für Kreativität geben, das kann das Malen sein, aber auch das Arbeiten mit Holz oder Ton, das Handarbeiten, das Weben oder auch das Kochen.
Kümmern: *Richard Klinder*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Betriebsbesichtigungen organisieren

Wir möchten Jung und Alt ermöglichen, die heimischen Betriebe durch Besichtigungen kennen-zulernen, Einblicke in die Herstellungsverfahren, Produkte bzw. Dienstleistungen, in die betrieblichen Abläufe und der Berufsbilder zu gewinnen.
Kümmern: *Hans-Georg Stab*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 1

Senioren stark machen und stark bleiben

- Steigerung der Fitness
- Erlernen einfacher Selbstverteidigungstechniken
- Außenwirkung - Selbstsicherheitsstraining
Kümmern: *Ernst Finz*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7

Wegbegleiter älterer Menschen in Nentershausen

Sulzbacher Treff

Um das gemeindliche Leben im Ortsteil wieder zu aktivieren, dient der Sulzbacher Treff als Start von gemeinsamen Aktivitäten (natürlich auch für Nichtsulzbacher), Wandertouren, Spielnachmittage, Vorträge usw. werden hier angeboten.
Kümmern: *Nobbert Gömmer*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 8



Verschönerung des Orts- und Straßensbildes durch Pflanzengestaltung und Blumen schmuck

Vorhandene Pflanzkübel und Blumenschmuck sollen gepflegt und gewässert werden. Eine Ergänzung der Pflanzkübel oder Beete ist nicht ausgeschlossen!
Kümmern: *Gisela Schäfer*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

Treffpunkt Gerbhaus

Die Gruppe beabsichtigt die Sanierung des letzten, in Kirn noch vorhandenen Gerbhauses zu einer nachfolgenden Nutzung, z.B. als Reparatur-Café, Ausstellungsfläche o.ä.
Kümmern: *Dieter Schick, Wolf Dietrich Minke*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 5

Lesen und Erzählen - Sagen/Märchen

Märchen und Sagen sollen in Schulen, Kindergärten, Altenheimen, der Stadtbibliothek oder der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt vorgelesen werden.
Kümmern: *Kann Reuter, Alfred Baumgartner*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

Leben im Gleichgewicht

In regelmäßigen Treffen entwickelt die Gruppe Angebote für einen ganzheitlichen Weg, der Körper, Geist und Seele berücksichtigt. Ziel ist es, inneres Gleichgewicht zu finden. Darüber hinaus möchte die Gruppe Hilfestellung in schwierigen Lebenslagen anbieten und Wege zur Selbsthilfe aufzeigen.
Kümmern: *Monika Schubert*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

Zeit schenken - Zeit bekommen

Für Familien, Alleinerziehende, Singles und Bedürftige. Schnelle alltägliche, generationsübergreifende Hilfestellung, Kinderbetreuung, handwerkliche Hilfe, Hausinter- Pflanzenversorgung, Gespräche, Spaziergänge, Computertipps, Fahrdienste und Vieles mehr. Dieses Projekt kann sich zu einem tragenden, generationsübergreifenden, sozialen Netz in unserer Gemeinde entwickeln.
Kümmern: *Gisela Schäfer*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Sport und Fitness mit Spaß

Pauli Jürgen Heiser lernte das Boule-Spielen im Urlaub kennen und möchte seine Begeisterung mit anderen teilen. Mittwochs ab 14.00 Uhr wird am Rheinufer in Heidenfahrt in den Sommermonaten das Boule-Spielen für Interessierte angeboten. In den Wintermonaten findet Gymnastik - mit Bewegungsspielen - einmal wöchentlich eine Stunde statt.
Kümmern: *Pauli Jürgen Heiser*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 19

Dorfgeschichte

Unser Ziel ist es, Dokumente zur Vergangenheit Heidelehmns zu sammeln, zu erfassen und sicher und zugänglich aufzubewahren. Insbesondere hoffen wir, etwas zu lernen und weiterzugeben auch über die Kleinen, schreibbar nebensächlich Orts-geschnisse und die Geschichten der Menschen.
Kümmern: *Hans Hefner*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 4

Begegnung der Kulturen

Ein Café wird geplant und später betrieben, in dem sich Menschen unterschiedlicher Kulturen begegnen und näherkommen können.
Kümmern: *Amin Mlaab*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Mit Nadel und Faden: Patchwork

Zunächst lernen die Gruppenmitglieder die Patchworktechnik kennen. Ende September 2015 hat der erste Kurs zur Herstellung von Patchwork-objekten begonnen.
Kümmern: *Ingrid Tessler*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 10

Kaspertheater bauen

Das ganzheitlich angelegte Projekt hat zunächst das Ziel, eine Bühne, Dekoration, Puppen und Kleidung selbst zu produzieren. Anschließend sollen Spielhandlung und Aufführungen mit eigenen Spielen inszeniert werden.
Kümmern: *Peter Thiel*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 7



Energiefürche

Das Angebot besteht aus Informationen rund um das Thema Energie. Dazu gibt es Spiechstunden in der VG Bad Marienberg. Geplant sind darüber hinaus gemeinsame Aktionen mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz.
Kümmern: *Horst Kunim*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 2

Natur erleben und beschützen

Wanderwege begehen, Beschuldigung und Beschaffenheit prüfen, Themenveranstaltungen anbieten. Gemeinsam die Schönheit der Natur erleben.
Kümmern: *Achim Kuhn*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 13



Reparatur-Café

Müllberge vermeiden durch die Reparatur z.B. von Elektrogeräten und dadurch die Nachhaltigkeit sichern.
Kümmern: *Dieter Adam*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3

VC Rhein-Selz

Sprach-Werkstatt Rhein-Selz

Wir mischen auf! Wir mischen mit! Mische Dich ein! Misch mit! Genau mit solchen Sprachspielen wollen wir eine große Runde schaffen, damit nicht nur wir, sondern auch andere ihre Freude daran haben. Unsere Ziele sind ein Lesestamm-tisch, Sprech-Theater und Kabarett.
Kümmern: *José Glade*
Anzahl PG-Teilnehmer gesamt: 3



WORT DES DANKES

Mein Dank richtet sich zunächst an die Oberbürgermeister und die Bürgermeisterin sowie die Bürgermeister der beteiligten Städte und Verbands- sowie Ortsgemeinden. Er bezieht sich insbesondere auf ihren Willen, eine neue Form der Engagementförderung vor Ort zu erproben, die bisher noch nicht zum Standard der kommunalen Ehrenamtsförderung gehört.

Den Mitgliedern der Moderationsteams als den Motoren der Initiative gebührt mein Dank für ihren Mut und Einsatz, sich auf die komplexen Aufgaben einzulassen, ohne im Vorfeld die notwendige Teamarbeit testen zu können und die vielfältigen Aufgaben im Einzelnen zu kennen. Ihre Kreativität und Kompetenz, ihre sensible und strategische Aufgabenbewältigung sowie ihre Lust auf diesen neuen Weg hat das Außerordentliche hervorgebracht, was mit dieser Bilanz sichtbar wird.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen 1.600 Mitwirkenden, eingeschlossen die 156 Kümmerinnen und Kümmerer für ihren Gestaltungswillen, mit anderen gemeinsam Neues für andere und für sich zu schaffen. Dabei hat uns all ihre Qualität und Quantität überrascht und fasziniert. Auch sie konnten vorab nicht wissen, ob ihr Engagement gelingen würde. So sind sie Beispiel gebend und Vorbilder für andere.

Bernhard Nacke





Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

Herausgeber:

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz